



Katharinas Brief

Nachrichten aus der Ev.-luth. Kirchengemeinde

Katharina von Bora

Alt-Lehndorf • Kanzlerfeld • Lamme • Lehndorf-Siedlung • Ölper

Ausgabe Nr. 1/25 - März bis Mai 2025

7 Wochen ohne

Theologisches
Schlaglicht

Vorge stellt:
St. Jürgen Ölper

Musical

Neues Konzept in
der Konfirman-
denarbeit

Gottesdienste
an Ostern



Luft holen!
7 Wochen ohne Panik



Inhalt

3	Vorwort
5	7 Wochen ohne
7	Konfirmationen 2025
8	Kolumne – Käthes Tagebuch
12	Weltgebetstag
13	Bilanz der Sternsinger-Aktion 2025
15	Theologisches Schlaglicht
17	Pilgern
19	Karnevalsgottesdienst
21	Rückblick Drehorgelkonzert
22	Kurz berichtet
29	Kinderseite
30	Gottesdienste und Veranstaltungen
34	LÖW+Jugendarbeit
35	Familiengottesdienste / Kinderkirche
36	Kinder- und Familienzentrum St. Marien
38	Vorgestellt: St. Jürgen Ölper
45	Musical
46	Veranstaltungshinweise
47	BGL Lamme: Gedanken zum Kirchenasyl
48	Nachbarschaftsfest Kanzlerfeld
51	Neues vom Weltladen
52	Veranstaltungshinweise
55	Rumänienhilfe
46	Ansprechpartner und Adressen
63	Impressum



Bild: 7 Wochen ohne – Getty Images

Vorwort

Moin liebe Leserinnen, liebe Leser!

Die Nase in den Wind halten. Tief einatmen, ausatmen, riechen. Wind, Meer. Darauf freue ich mich in jedem Jahr wieder. Einmal im Jahr muss ich einfach an die Küste, Meer geht immer. Im Herzen bin ich ein Küstenkind. Die Luft am Meer, der Geruch von Seetang, Meerwasser, Watt lösen in mir ein wunderbares Gefühl von Freiheit aus. Ich kann loslassen. Die Schuhe ausziehen und die Füße in den feuchten Sand stecken. Kilometerlange Spaziergänge gehören genauso dazu wie der träumerische Blick über den Horizont. Schiffe, die in der Ferne unterwegs sind, knallharte Menschen, die auch bei 15 Grad Wassertemperatur schwimmen. Einatmen – ausatmen. Hier ist gut sein!

So ging es den Verantwortlichen der Fastenaktion „Sieben Wochen ohne“ vielleicht auch. Denn die junge Frau auf dem Bild genießt genauso die Luft und Weite am Meer. Es ist das Titelmotiv der evangelischen Fastenaktion. Sie steht in diesem Jahr unter der Überschrift:

Luft holen! – Sieben Wochen ohne Panik

Ach, das würde ich mir ja wünschen. Dass ich ein bisschen entspannter auf die Weltlage blicken könnte, weniger Sorgen. Aber so leicht ist das gar nicht. Mit Blick auf die Krisenherde keimt schnell mal Panik auf – gerade mit Blick in die Zukunft für mich und meine Kinder. Wohin steuert die Welt, und wohin steuert unsere Gesellschaft?

Wir sind seit fünf Jahren im Dauerkrisenmodus, sagen Soziologen und Psychologen. Corona, Krieg, Wirtschaftsstagnation und vieles mehr. Fünf Jahre Dauerkrise – nein, dafür ist der Mensch nicht geschaffen. Er braucht Inseln der Ruhe, der Erdung, Zeit, um Luft zu holen und den Kopf frei zu bekommen.

Die Fastenaktion lädt genau dazu ein. Der Panik einen Riegel vorschieben, mindestens für ein paar Wochen. Es wäre ja denkbar, dass die Energie, die dadurch frei wird, dass wir mal einen Augenblick den Krisen-

modus verlassen, etwas ganz Neues ermöglicht. Glücksgefühle, Zufriedenheit, Dankbarkeit. Aus diesen Gefühlen zu leben, tut mir gut. Es ist ein Unterschied, wie ich die Tage rumbringe – mürrisch-motzend oder dankbar-lächelnd.

Probieren Sie es aus und schauen Sie gerne bei den **Passionsbegegnungen in Lamme** (Infos auf der Folgeseite) vorbei. Dort finden Sie Abende zum Luft holen, Freiräume und Segensräume, um sich zu erden und zu himmeln.

Dennis Sindermann

Korrektur zur letzten Ausgabe

Zum Artikel über den neuen Vorstand des Fördervereines Wichern in der Dezemberausgabe von Katharinas Brief wurde uns eine Korrektur gemeldet: Frau Beer und Frau Vahlbruch-Frenzel wurden durch den Kirchenvorstand ernannt, Frau Gaus und Herr Dr. Alberts wurden von der Mitgliederversammlung neu in den Vorstand gewählt.



Die korrigierte Bildunterschrift muss lauten:

Hintere Reihe von links: Stefan Behrendt, Dr. Wolfgang G. Alberts, Ute Gaus, Gernot Tartsch, Dr. Günther Meyerhof, vordere Reihe von links: Stefanie Beuse, Caterina Beer, Ingrid Vahlbruch-Frenzel

Die Redaktion bedankt sich für die Korrektur beim Vorsitzenden des Vereins, Gernot Tartsch.



Luft holen!

Sieben Wochen ohne Panik



Wir laden alle Interessierten auch 2025 wieder zu sechs Passionsbegegnungen in Lamme ein. Unter dem Motto der Fastenaktion „Luft holen!“ treffen wir uns jede Woche zu einem Abend der Begegnung. Dabei ist ein buntes und kreatives Programm entstanden:

Wir sehen uns –

jeweils **montags, 18:00 Uhr im Kirchhaus St. Marien Lamme**



10.03. Fenster auf!

Den Anderen sehen, wahrnehmen und ins Gespräch kommen. Zu Besuch: Mitglieder des Bürgervereins Lamme und Bewohner des Wohnstandorts für Geflüchtete



17.03. Seufzen

Ein kreativer Abend mit der Bücherei Lamme. Zeit zum Lauschen & Plauschen.



24.03. Singen

„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder...“
Offenes Singen mit dem Chor Lammari Cantat



31.03. Frischer Wind

Wir kochen gemeinsam mit dem Familienzentrum Lamme. Dabei ist Zeit zum Austausch; schnacken & schnabulieren.



07.04. Dicke Luft

Yoga. Auf Matten oder im Sitzen auf Stühlen. Bitte bequeme Kleidung anziehen.



14.04. Ruhe finden

Andacht mit der Möglichkeit zur persönlichen Salbung und Segnung.



Konfirmationen 2025

Sonntag, 27.04.2025, 10:00 Uhr

St. Jürgen

Niels Adam
Charlotte Jenner
Jonas Klann
Anna Knopf

Leni Krügel
Ida Langmaack
Oskar Schneider
Magnus Ehrenpfordt

Samstag, 03.05.2025, 13:00 Uhr

Wichernkirche

Paul Beddig
Johanna Behrends
Kolja Bembenek
Jannis Ehrig
Lina Grunwald
Milan Hoffmann

Leni Hübner
Tim Hüther
Karla Köke
Lene Martens
Isabel Silberberg

Samstag, 03.05.2025, 14:00 Uhr

Kreuzkirche

Lionel De Mitri
Marlon De Mitri
Mats Dellinger
Luca Ebert
Maximilian Ernst

Finn Feuer
Riccardo Hirsch
Lennard Vogel
Tilman Werner
Svea Zembok



Samstag, 03.05.2025, 14:30 Uhr

Wichernkirche

Jonas Denzel
Lars Hansen
Yannes Klages
Linus Knappe
Max Kruse

Lina Kümpfel
Phil Rieger
Lennard Schubert
Vincent Staude
Jonte Stender

Sonntag, 04.05.2025, 10:00 Uhr

Wichernkirche

Greta Beyer
Clemens Nachtwey
Max Rimkus

Henri Wewers
Damian Weiß

Sonntag, 04.05.2025, 10:00 Uhr

St. Marien

Kristin Broda
Lukas Czocholewski
Eric Ding
Are Geismar
Lina Maier

Ian Nageler
Patrick Söhlke
Viktoria Wegele
Johannes Wolf
Jette Demmer

Sonntag, 04.05.2025, 13:30 Uhr

St. Marien

Melissa Anderson
Vio Buchholz
Mika Erdmann

Edward Grunwald
Emily Oettel



Wittenberg, den 22. März 1546

Das leuchtende Gelb der Winterlinge und Hamamelisblüten kündigt, wie das Sonnenlicht, das nahende Frühjahr an: Das Leben blüht auf! Das hilft über die dunklen Tage im Winter hinweg, die gottlob nun hoffentlich bald hinter uns liegen.

Zwei Monate ist es her, dass du mit deinem Famulus und unseren drei Jungens nach Eisleben aufgebrochen bist, um den Erbstreit der drei Mansfelder Grafen zu schlichten. Warum zu dieser kalten Jahreszeit? Warum, obwohl du dich so schwach fühltest, ein offenes Bein und immer wieder diese Schwindelanfälle hattest? Meine Sorgen und Bedenken hast du mit Ironie und Hinweise auf die Bibel abgetan, ja mehr noch, mit Bösem wie die Wiedertäufer, Teufel oder Juden gleichgesetzt. Wie ein störrisches Kind hast du dich aller meiner Fürsorge widersetzt und belustigt gesagt: „Ich esse, was mir schmeckt und leide was ich muss.“

Immer wieder nehme ich deine sechs letzten Briefe aus Eisleben zur Hand, die mir als Trost geblieben sind. Berichtest du doch nicht nur vom Fortgang der Schlichtung des hartnäckigen Streits und dem guten Essen, das euch dort geboten wurde, sondern immer wieder machst du dich über meine Sorgen lustig und versuchst mich aufzuheitern. Oft weiß ich gar nicht, ob es in deinem Zimmer wirklich gebrannt hat und dir beinahe ein Stein aus der Decke auf den Kopf gefallen ist oder ob du das nur zur Belustigung erfunden hast. Ich glaube nämlich nicht, dass das Haus von Philipp am Markt so baufällig ist.

Und wie liebevoll und phantasievoll du mich wie auch früher schon anredest – natürlich wieder mit einigen ironischen Spitzen: „Meiner freundlichen, lieben Käthe Lutherin, Brauerin und Richterin auf dem Saumarkte zu Wittenberg zu



Händen. Gnad und Friede im Herrn! Liebe Käthe!“ Oder: „Meiner herzlichen Hausfrau, Katharina Lutherin, Doktorin, Zülsdorferin, Saumarkterin und was sie mehr noch sein kann. Gnad und Friede in Christo!“ Und dann: „Der heiligen, besorgten Frau, Frau Katharin Lutherin, Doktorin, Zülsdorferin, zu Wittenberg, meiner gnädigen, lieben Hausfrau. Gnad und Friede in Christi! Allerheiligste Frau Doktorin! Wir danken euch ganz freundlich für eure große Sorge, vor der ihr nicht schlafen könnt.“ Und zum Schluss: „Ich habe Sorge, wenn du nicht aufhörst zu sorgen, es könnte uns zuletzt die Erde verschlingen und alle Elemente verfolgen. Lernst du den Katechismus und das Glaubensbekenntnis? Bete du und lasse Gott sorgen. Dir ist nicht befohlen, für dich oder mich zu sorgen. Es heißt: ‘Wirf dein Anliegen auf den Herrn, der sorgt für dich’, Ps.55. Lass mich zufrieden mit Deiner Sorge; ich habe einen besseren Sorger denn du und alle Engel sind, der liegt in der Krippen und hängt an der Jungfrauen Zitzen, aber sitzt gleichwohl zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters. Darum sei zufrieden. Amen.“

Ja, Martinus, nun bin ich zufrieden. Ich gehe jetzt zur Schlosskirche und lege einen Zweig mit Hamamelisblüten auf deine Grabplatte.

Kommentar

Martin Luther war auf Bitten „seiner“ Grafen aus Mansfeld – „Ich bin ein Mansfeldisch Kind“, wie er immer betonte – am 23. Januar 1546 von Wittenberg aufgebrochen, musste aber schon in Halle die Reise unterbrechen, weil es nicht nur schneite, sondern der Regen die Saale über die Ufer treten ließ und eine Überquerung nicht möglich war. Kurz vor Eisleben, in Rissdorf, erlitt er am 1. Februar 1546 an der „Kalten Stelle“ vermutlich einen Schlaganfall. „Da ich an dem Dorf vorbeifuhr, ging mir ein solcher kalter Wind durchs Baret, als wollt’ mir’s das Hirn zu Eis machen“, schreibt er an Katharina. Auch heute noch heißt diese Stelle im Volksmund „Kalte Stelle“, und neuere Untersuchungen haben ergeben, dass in dieser kleinen Senke tatsächlich die Temperaturen niedriger sind als in der Umgebung. Am 14. Februar schreibt Luther an Katharina, dass nun der Streit geschlichtet sei und er bald nach Hause käme. Als der Brief bei ihr in Wittenberg eintraf, war Luther jedoch am 18. Februar schon gestorben.

Sein Tod war ein Politikum, waren die Gegner der Reformation doch der Meinung, der Teufel müsse ihn geholt haben. Deshalb fertigte man gleich eine Totenmaske an, um zu dokumentieren, dass Luther ruhig eingeschlafen sei. Auch wurde genau berichtet, wie friedlich Luther gestorben war. Mit großem Geleit wurde er nach Wittenberg überführt und dort in der Schlosskirche am 22. Februar 1546 unter der Kanzel beigesetzt. Unmittelbar oberhalb der

Grabplatte ist Luthers Botschaft an den Papst zu lesen: „Pestis eram vivus, moriens ero mors tua, papa“ („Lebend war ich dir eine Pest, sterbend werde ich dein Tod sein, Papst“).

Auf allen Reisen haben Luther und Katharina in regem Briefwechsel gestanden. Leider sind ihre Briefe nicht erhalten, so dass man den Inhalt nur aus den Antworten Luthers erschließen kann. Aber sie sind Zeugnis für das gute und liebevolle Verhältnis der Eheleute! In der Korrespondenz mit Freunden, Mitarbeitern und Schülern sprach er oft von „Dominus meus Ketha“, „Mein Herr Käthe“. Darüber hinaus sind die Briefe auch ein Zeugnis für die Briefkultur des 16. Jh. und Luthers kreativen Umgang mit den sonst üblichen formelhaften Wendungen in der Anrede.

„unsere drei Jungens“: Die Söhne Johannes (20 Jahre), Martin (15 Jahre) und Paul (13 Jahre) begleiteten Luther nach Eisleben. Sie verbrachten die Zeit der Verhandlungen Luthers dort aber im Hause ihres Onkels in Mansfeld, der sie eingeladen hatte.

„Zülsdorferin“: Zülsdorf, ein Familiengut, das Katharina erworben hatte.

„Brauerin und Richterin auf dem Saumarkte“: Katharina braute das Bier selbst und handelte auch auf dem Markt. Zum Beispiel züchtete, mästete und verkaufte sie Schweine. Über Katharina als Wirtschaftlerin und Geschäftsfrau erfahren Sie mehr in der nächsten Ausgabe.

„das Haus von Philipp am Markt“: Dr. Dr. Philipp Drachstedt, Jurist, Mansfelder Rat und Hüttenmeister, einer der reichsten Einwohner der Stadt und entfernter Verwandter Luthers, besaß das große Haus Nr. 56 am Markt gegenüber dem Rathaus. Es war um die Jahrhundertwende erbaut worden und 1546 tatsächlich schon baufällig. Hier starb Luther. Heute befindet sich in dem Nachfolgebau das Hotel „Graf von Mansfeld“ (zu DDR-Zeiten die Bezirksleitung). Das Foto zeigt das Hotel rechts hinter dem Denkmal.



Luther Denkmal und Sterbehaus in Eisleben

Ingrid Vahlbruch-Frenzel



**Ab 01. Oktober 2024
sind wir zu zweit!**

Zahnarztpraxis

**Dr. Markus Reinert
&**

Jörg-Oliver Zeitz

**St. - Ingbert - Str. 8
38116 Braunschweig**

Tel.: 0531 – 577944

www.zahnarzt-reinert.com

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

„Wunderbar geschaffen“

Psalm 139

**Weltgebetstag: ein Gebet geht in
24 Stunden um den Erdball**



Dieses Jahr bereiten Frauen von den Cookinseln im Südpazifik den Gottesdienst vor.

**07.03.2025 um 17:00 Uhr
in der Wichernkirche**

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit „Kia orana“ grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Wir freuen uns auf einen Gottesdienst, in dem wir uns von den Frauen der Cookinseln, von deren Lebensfreude und Glauben anregen lassen wollen.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist Zeit zum Erzählen beim Mitbringimbiss.

Für Rückfragen: Henriette Höxter
(henriette.hoexter@lk-bs.de)

Anzeige



TSCHAIKOWITSCH Malereibetrieb GmbH

St.-Ingbert-Straße 7
38116 Braunschweig
Telefon: 0531 / 5 23 55
Telefax: 0531 / 50 90 23
www.tschaikowitsch.de

Ausführung
sämtlicher
Malerarbeiten



DANKE!
20* C+M+B+25

„Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte weltweit.“ – Unter diesem Motto waren die Sternsinger in diesem Jahr unterwegs. Sie haben den Menschen den Segen Gottes gebracht, zusammen mit der wichtigen Botschaft: Kinder sind wertvoll. Alle Kinder sind von Gott geliebt. Jedes Kind auf dieser Welt hat das Recht auf ein gutes Leben.

Am Aktionsnachmittag am 4. Dezember 2024 haben die Sternsinger sich auf die diesjährige Aktion vorbereitet. Es wurde ein Film mit Willi Weitzel angesehen, in dem Kinder und ihre Rechte in Kenia, Kolumbien und Deutschland vorgestellt wurden. Gemeinsam wurde gebastelt, gesungen und gegessen. Entstanden sind viele, viele Plätze für Kinderrechte: Stühle aus Wäscheklammern, Holz und Papier.

Die Aussendung der Sternsinger erfolgte am 3. Advent im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in der Wichern-Kirche.

Vom 27. Dezember 2024 bis zum 11. Januar 2025 waren 129 Sternsinger im Alter zwischen 4 und 18 Jahren in 31 Gruppen in Lehndorf, Lamme und im Kanzlerfeld unterwegs, um 590 Familien den Segen

„Christus mansionem benedicat! – Christus segne dieses Haus!“ zu bringen.

Außerdem wurden drei Kindergärten, das Seniorenheim "In den Rosenäckern" und die Flüchtlingsunterkunft in Lehndorf besucht. In der Grundschule Lamme wurde zum 13. Mal, in der Grundschule Lehndorf zum ersten Mal die Sternsingeraktion durchgeführt.

Darüber hinaus haben in diesem Jahr mehrere unserer Gruppen im Rahmen der Sternsingeraktion von St. Aegidien den Oberbürgermeister von Braunschweig besucht.

Die Sternsinger haben vielen Menschen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert – nicht nur denen, die sie erwartet haben, sondern auch denen, die ihnen zufällig auf der Straße begegnet sind.

Mit einem Familiengottesdienst am 12. Januar 2025 in der Hl. Geist-Kirche und einem anschließenden geselligen Beisammensein fand die Sternsingeraktion ihren festlichen Abschluss.

Insgesamt wurden von den Sternsingern **18.282 €** für die Kinderrechte in der Welt gesammelt. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Sternsingern, Begleitern und Spendern!

Folke Raguse für das Sternsinger-Team

Anzeigen

britt ahuis
physiotherapie
im kanzlerfeld

□
□
□
□
□
□
□

david-mansfeld-weg 28
tel: 0531 • 51 51 50
www.physiotherapie-kanzlerfeld.de

Unsere Leistungen:

- Bobath für Kinder und Erwachsene
- manuelle Therapie
- manuelle Lymphdrainage
- klassische Massage
- Pilates
- und vieles mehr

Rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin!



125 Jahre

fleischerei seit 1898

NEUBAUERS

Partyservice für Genießer

Büfett- und Menü-Vorschläge finden Sie in unserer aktuellen 56-seitigen Partyservice-Broschüre oder unter:
www.fleischerei-neubauer.de



Genießen Sie nur das Beste



Theologisches Schlaglicht

Kann ich die Bibel auch queer lesen?

Eine spannende Frage, die für manche mit einem Fragezeichen beginnt: Was soll das denn heißen – queer lesen? Was ist dieses „queer“ [ˈkwɪə(ʝ)] eigentlich? Und was gibt es dazu möglicherweise in der Bibel zu entdecken? Gehen wir mal ein wenig auf Spurensuche und kratzen an der Oberfläche.

Der Ausdruck „queer“ wird heute als eine Art Überschrift oder Sammelbezeichnung für sexuelle Orientierungen genutzt, die nicht heterosexuell sind. So fasst der Begriff verschiedene Geschlechtsidentitäten und Orientierungen zusammen. Der Ausdruck „Queer“ wird seit den 90er-Jahren als positive Eigenbezeichnung verwendet – im Gegensatz zu Begriffen wie „schwul“ oder „lesbisch“, die teilweise bis heute negativ besetzt sind.

Ob die Bibel queer gelesen werden kann, würde also bedeuten: Gibt es biblische Erzählungen, die etwas darüber sagen oder sagen könnten? Und die Antwort lautet: Ja!

Beginnen wir am Anfang. Gott erschafft Himmel und Erde – und alles wird sehr gut. Nach einer arbeitsreichen göttlichen Woche schuf Gott am sechsten Tag den Menschen. In der Bibel heißt es:

„Lasst uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei. [...] Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bilde [...] und schuf sie als Mann und Frau.“ (Gen 1, 26-27)

Wenn ich davon ausgehe, dass wir einen trinitarischen Gott haben, dann muss Männliches und Weibliches in ihm sein, denn in uns Menschen erscheint sein Bild ja als Mann und Frau.

Im zweiten Schöpfungsbericht schafft Gott Adam, und aus ihm heraus nimmt er Eva, indem er aus der Rippe ein neues Leben schafft. Ein Leben, das vorher mit dem ersten verbunden war – also ein Leben, das im Ganzen weder ausschließlich männlich noch weiblich gewesen ist. Möglicherweise war der erste Mensch also non-binär? Wer weiß.

Die Bibel kennt mehrere Personen, deren Leben und Beziehungen

wir aus heutiger Sicht als queer bezeichnen könnten. Da wäre Joseph, der zarte Sohn von Jakob, der von seinem Vater einen bunten, prächtigen, glitzernden Mantel bekommt. Da wäre die innige Freundschaft von David und Jonathan, die durchaus intime Züge getragen haben könnte. Oder die Beziehung zwischen den beiden Frauen Ruth und Noomi, die zusammenleben, nachdem ihre Männer verstorben sind – waren sie womöglich bisexuell?

Sie sehen, es ist eine spannende Spurensuche, die eines verrät: Gott hat kein Problem mit queeren Menschen. Er ist in sich ein trinitarisches Beziehungswesen – und das eröffnet den Raum für alle bunten Lebens- und Beziehungsfarben.

Regenbogenbunte Grüße!

Dennis Sindermann



Jakobs-Pilgern im Mittelalter und heute



Norbert Ohler beschreibt in seinem Buch „Pilgerstab und Jakobsmuschel“ das Pilgern in Mittelalter und Neuzeit. Bereits im Mittelalter sind Pilger weite Strecken zu Fuß gegangen. Um 800 nach Christus ging das Gerücht um, dass die Gebeine des heiligen Jakobus in Spanien aufgefunden worden seien. Nach Jerusalem und Rom entwickelte sich Santiago de Compostela zur drittbedeutendsten Pilgerstätte des Christentums. Jedes Jahr machten sich Tausende aus ihrem Heimatort auf den Weg zur Kathedrale in Santiago und wieder zurück – wenn sie nicht vorher schon starben. Das Pilgern war weitaus mühsamer und gefährlicher als heutzutage!

Bald nachdem Gutenberg das Drucken erfunden hatte, standen Bücher zur Verfügung, um sich durch Wissen auf die Schwierigkeiten des Pilgerns vorzubereiten. Natürlich waren die Bücher zu schwer, um sie im Reisegepäck mitzunehmen. Das Optimieren des Gewichts wird auch im

Mittelalter ein Thema gewesen sein, auch wenn es viele moderne „Sachen für unterwegs“ noch nicht gab.

Welche Erleichterungen wir durch die einheitliche Euro-Währung und das Netz an Geldautomaten haben, muss man sich erst einmal klarmachen. Jede Münze, die ein Pilger bei sich trug, erhöhte das Risiko, Opfer von Dieben und Wegelagerern zu werden! Interessant stelle ich mir den Einfluss der Sprachverbreitung auf die Kommunikation während einer Pilgerreise vor. Mit seinem Dialekt wird man in zunehmender Entfernung von der Heimat nur wenig anfangen gekonnt haben. Latein als Sprache der Gebildeten kann ich mir nur schwer im Alltagsgebrauch vorstellen. Mittelhochdeutsch hat zumindest in Deutschland geholfen, Sprachbrücken zu bauen.

Brücken im Straßenverkehr gab es viel weniger als heute. Der Pilger konnte sich damals wie heute das Wetter nicht aussuchen. Bei Hoch-

wasser konnte sich ein kleiner Bach in einen reißenden Fluss verwandeln. Auch strahlender Sonnenschein konnte das Pilgern sehr mühsam machen. Jetzt, in Zeiten des Klimawandels, sind die Eskapaden des Wetters immer schwerer zu ertragen. Die Etappen durch die Meseta-Wüste sind bei Hitze sehr fordernd. Ich habe auf meinem Jakobsweg Plakate gese-

hen, auf denen für das Pflanzen von Schattenbäumen geworben wurde.

Trotz aller Mühen und Gefahren haben seit dem Mittelalter Pilger große Entfernungen zurückgelegt. Motiviert wurden sie durch die Hilfe, die sie von den besuchten Heiligen erbiten konnten.

Manfred Steiner

Begegnungen in der Pilgerherberge an der Kreuzkirche

Es war ein typischer Novemberabend – es regnete stark und war sehr kalt. Gegen 21:30 Uhr klingelte es bei uns im Pfarrhaus.

Wer ist das denn? Wer geht um diese Zeit noch freiwillig vor die Tür? Selbst unser Hund wollte nicht mehr



raus! Vor unserer Tür standen zwei Mönche, die um Unterkunft baten. Mein Mann und ich fühlten uns sofort an Maria und Josef erinnert.

Wir nahmen telefonisch Kontakt mit Dieter Brinkmann auf, der uns bestätigte, dass die beiden bereits angekündigt worden waren. Zunächst hatten die Mönche geplant, in einem Obdachlosenheim zu übernachten, da es für eine Weiterreise zu spät war. Die Polizei – dein

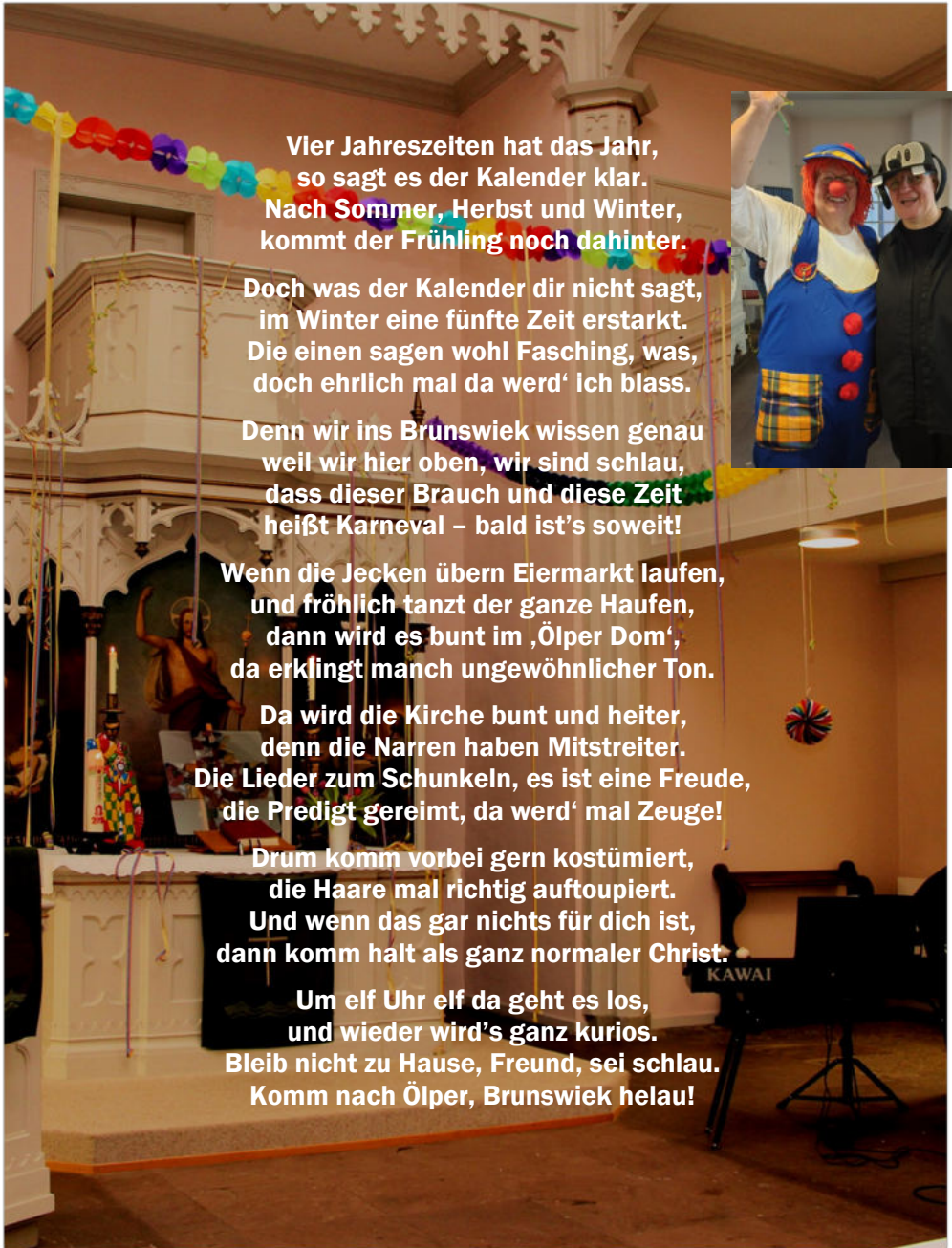
Freund und Helfer – fand die Adresse von Dieter Brinkmann und setzte sich mit ihm in Verbindung.

So fanden die beiden schließlich Herberge in unserer Pfarrscheune, dem Paul-Schmieder-Haus. Am nächsten Morgen luden wir sie auf einen Kaffee und ein Frühstück in unsere Wohnung ein. Pascal und Franz, wie sie sich vorstellten, gehören dem Mönchsorden der Kleinen Lämmer an – einer Abspaltung des Franziskanerordens, die ausschließlich von Spenden lebt. Sie erzählten uns, dass sie einer Einladung nach Oschersleben folgen wollten. Ihre Reise hatten sie in Wien begonnen – ohne Geld und ohne Handy.

Liebevoll segneten sie unser Essen. Anschließend gingen wir gemeinsam in die Kreuzkirche, wo sie für die Gemeinde und für uns beteten und uns segneten.

Ein wunderschönes Erlebnis, das uns mit Freude in den Tag starten ließ.

Christine Reipen



Vier Jahreszeiten hat das Jahr,
so sagt es der Kalender klar.
Nach Sommer, Herbst und Winter,
kommt der Frühling noch dahinter.

Doch was der Kalender dir nicht sagt,
im Winter eine fünfte Zeit erstarkt.
Die einen sagen wohl Fasching, was,
doch ehrlich mal da werd' ich blass.

Denn wir ins Brunswiek wissen genau
weil wir hier oben, wir sind schlau,
dass dieser Brauch und diese Zeit
heißt Karneval – bald ist's soweit!

Wenn die Jecken üben Eiermarkt laufen,
und fröhlich tanzt der ganze Haufen,
dann wird es bunt im ‚Ölper Dom‘,
da erklingt manch ungewöhnlicher Ton.

Da wird die Kirche bunt und heiter,
denn die Narren haben Mitstreiter.
Die Lieder zum Schunkeln, es ist eine Freude,
die Predigt gereimt, da werd' mal Zeuge!

Drum komm vorbei gern kostümiert,
die Haare mal richtig auftoupiert.
Und wenn das gar nichts für dich ist,
dann komm halt als ganz normaler Christ:

Um elf Uhr elf da geht es los,
und wieder wird's ganz kurios.
Bleib nicht zu Hause, Freund, sei schlau.
Komm nach Ölper, Brunswiek helau!

Haltungsnoten verbessern?!

 **BallettSaal31**
INA BORCHEL-WALDMANN



RATZEPUTZIG

Secondhand Kindermode
& Mietregal

www.ratzeputzig.de

David - Mansfeld - Weg 26 38116 Braunschweig Einkaufszentrum Kanzlerfeld



Drehorgeln in der Kreuzkirche

Ein herzlicher Dank an das Drehorgelorchester Braunschweig

Wunderschöne Musik von Mozart, Bach und Verdi erklang im Januar wieder in der Kreuzkirche. Das Braunschweiger Drehorgelorchester hat erneut ein Neujahrskonzert gegeben und die alten Kirchenmauern zum Klingen gebracht.

Kurz vor 16:00 Uhr füllte sich die Kirche allmählich mit einer bunten Mischung aus vertrauten Gemeindegliedern und neuen Gesichtern. Die Atmosphäre war von gespannter Erwartung und Vorfreude geprägt. Als die ersten Töne erklangen, wurde das Publikum von den sorgfältig ausgewählten Musikstücken mitgerissen. Ergänzt wurden diese durch die einfühlsam vorgetragenen Texte von Bettina Sahn, die zum Nachdenken

anregten und für bewegende Momente sorgten. Gemeinsam schufen Musik und Worte eine besondere Stimmung, die die Zuhörer berührte und lange nachklang. Der plötzliche Ausfall der linken Drehorgel hielt die Besucher nicht vom Schunkeln ab und schmälerte keineswegs die gute Stimmung in der Kirche.

Ein herzliches Dankeschön an Ingeborg Grevecke sowie Bettina und Thomas Sahn für diesen stimmungsvollen Nachmittag. Die Spende zugunsten der Kreuzkirche in Höhe von 183 € nahm Dieter Brinkmann in Vertretung für uns alle dankbar entgegen.

Silke Dohlien

Brot für die Welt – Herzlichen Dank

„Alle Jahre wieder“ ist nun schon fast drei Monate her, aber wir möchten die Gelegenheit nutzen, uns herzlich bei Ihnen zu bedanken.

Brot
für die Welt

Es ist jedes Jahr wieder toll, Gottesdienst in vollem Haus zu feiern, mit Kindern und Jugendlichen Krippenspiele einzuüben, kräftige Gemeindegesänge zu hören (Weihnachtslieder sind einfach bekannter als herbstlich-gedämpfte Choräle) und anschließend dankbar die Kollekte zu zählen. Denn Sie haben in allen neun Weihnachtsgottesdiensten insgesamt **6.063,06 €** für Brot für die Welt gespendet. Das ist großartig. Und dafür einfach mal: vielen herzlichen Dank. Vergelt's Gott!

Gartentag im Pfarrgarten Ölper: Helfende Hände gesucht

Liebe Helferinnen und Helfer!

Vielen Dank für euren Einsatz beim Gartentag in Ölper am 09.11.2024. Wir haben viel geschafft: Der Mühlengraben ist wieder frei vom Wildwuchs, viele Säcke Laub wurden zusammengeharkt, Hecken zurückgeschnitten usw. Zwei Anhänger voller Grünabfälle wurden zur Deponie gebracht.



Um wieder zu Kräften zu kommen, gab es ein leckeres Chili con Carne und für die Vegetarier und Veganer ein Chili sin Carne.

Jetzt benötige ich wieder Helferinnen und Helfer für den **22.02.2025**. Vor der Nist- und Brutzeit sollten wir schauen, wo noch etwas zu tun ist. Wer Zeit und Lust hat, komme bitte ab 10:00 Uhr auf den Pfarrhof – gerne auch mit eigenen Gartengeräten. Selbstverständlich werden wir auch diesmal für ein kräftiges Mittagessen sorgen.

Ich freue mich auf eure Unterstützung!

Joachim Viedt Tel. 508729



Historische Gemeindebriefe jetzt online: Ein Blick in die Vergangenheit

Die Gemeindebriefredaktion hat in den Archiven recherchiert und spannende Funde gemacht: Die historischen Ausgaben der Gemeindebriefe der vier Vorgängergemeinden sind nun auf unserer Internetseite zugänglich. Diese Sammlung gibt einen spannenden Einblick in die Geschichte unserer Gemeinde und dokumentiert die Entwicklung über viele Jahre.

Dank der sorgfältigen Archivarbeit können nun alle Interessierten in den vergangenen Ausgaben stöbern und sehen, wie sich die Themen, die Gemeindeaktivitäten und auch das Layout im Laufe der Zeit verändert haben. Die Digitalisierung dieser wichtigen Quellen ermöglicht es uns, unsere Geschichte lebendig zu erhalten und für kommende Generationen zugänglich zu machen.

Besuchen Sie unsere Webseite!

<https://www.katharinavonbora-bs.de/de/gemeinde/gemeindebrief/gemeindebrief-archiv.php> (Klick in rechte Spalte)



Spielenachmittag an der Kreuzkirche – Ein Update!

Der erste Spielnachmittag im Pfarrhaus der Kreuzkirche fand im Januar dieses Jahres statt, und wir finden: **Es hat sehr viel Spaß gemacht!** 16 Spielbegeisterte hatten sich am Samstagnachmittag getroffen, sich nach einer kurzen Kaffee-/Teerunde mit Sichtung der vorhandenen Spiele in vier Gruppen aufgeteilt – und los ging's! Der Nachmittag „flog“ dahin.



Mögen Sie Rommé, Canasta und andere Kartenspiele? Bevorzugen Sie eher Strategiespiele, oder spielen Sie lieber die gängigen Brett- und Würfelspiele wie „Mensch ärgere dich nicht“ oder Kniffel? In unserem Spielekontingent ist für jeden etwas dabei – versprochen!

Schauen Sie gern mal vorbei und treffen Sie nette Menschen. Für Kaffee, Tee und Kekse ist gesorgt. Unsere Spielnachmittage finden **an jedem 3. Samstag im Monat** im Erdgeschoss des Pfarrhauses statt. Der nächste Termin ist am **Samstag, 15. März, um 16:00 Uhr**.

Herzliche Grüße aus dem Kulturkreis

Silke Dohlien

Pfarrbüros in Lamme und Alt-Lehndorf geschlossen

Vielleicht haben Sie schon festgestellt, dass die Büros in der Großen Straße in Alt-Lehndorf und in der Frankenstraße in Lamme seit 01.01.2025 dauerhaft geschlossen sind. Wir haben zwei Jahre lang die Büros geöffnet gehalten und immer wieder evaluiert und Rückschau gehalten, inwieweit sie genutzt und besucht werden.



Da die Verwaltungsarbeit hauptsächlich in Lehndorf in der Sulzbacher Straße geschieht und dort die Öffnungszeiten besser sind, nutzen allerdings schon lange viele eher das Büro dort als Anlaufpunkt.

Da die Büros also nicht bzw. nur sehr wenig angefragt wurden, haben wir uns entschieden sie zum 01.01.2025 dauerhaft zu schließen. Sie erreichen das Pfarrbüro nun ausschließlich in Lehndorf zu den angegebenen Öffnungszeiten.

Anzeige

BS
SONNENSTROM

Ihr Photovoltaik-Profi

Fon: 0531 -25 699 60

www.bs-sonnenstrom.de

Geburtstagscafé der Kreuzkirche

Das Geburtstagscafé der Kreuzkirche gibt die Termine für das neue Jahr bekannt:

- Frühlingscafé am Samstag, 15. März 2025
- Sommercafé am Samstag, 21. Juni 2025
- Herbstcafé am Samstag, 13. September 2025
- Wintercafé/Nikolauscafé am Samstag, 6. Dezember 2025 (im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders)

Die gemütlichen, musikalisch begleiteten Kaffeerunden finden wie immer um 15:00 Uhr in der alten Pfarrscheune „Paul-Schmieder-Haus“ in Alt-Lehndorf statt.

Die Geburtstagskinder im Bereich der Kreuzkirche erhalten ihre persönlichen Einladungen mit den Geburtstagskarten. Sie sind zu allen vier Terminen herzlich willkommen. Für alle anderen Gemeindecafé-Freunde erfolgt die Ankündigung noch einmal zeitnah zum Termin in unseren Pfarrgebäuden, im Schaukasten der Kreuzkirche und auch im Terminkalender der Katharina-von-Bora-Internetseite.

Wir bitten jeweils um Voranmeldung im Pfarrbüro unter folgenden Kontaktdaten: per E-Mail unter katharinavonbora.bs.pfa@bs.de, per Telefon unter 0531 / 54 594 Wir freuen uns auf unsere Gäste!

Für das Organisationsteam,

Silke Dohlien



Einladung zur Autorinnenlesung

Am 26.04.2025 um 17:00 Uhr in der alten Pfarrscheune „Paul-Schmieder-Haus“, Alt-Lehndorf, Große Straße 13 stellt die Braunschweiger Autorin Anne Kreisel ihr neues Buch vor.

In ihrem neuen Roman beschreibt sie einen Kriminalfall in Wien, der nicht aufgeklärt werden konnte, der aber trotzdem immer bei den hieran Beteiligten präsent ist und negativen Einfluss auf deren Leben hat.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende in die Hutkasse wird gebeten.



Orthodoxe Gottesdienste in Ukrainischer Sprache in der Wichernkirche

Auch im März 2025 finden in der Wichernkirche orthodoxe Gottesdienste in ukrainischer Sprache statt. Sie werden am Sonntag, dem 2. und 23. März, jeweils ab 09:30 Uhr gefeiert. Zudem ist eine Osternacht für Ostersonntag ab 22:30 Uhr geplant. Die Gottesdienste werden von Priester Serhii Novak geleitet. Weitere Informationen über den QR-Code:

Православні богослужіння українською мовою у Вічернській церкві

У березні 2025 року у Вічернській церкві також відбуватимуться православні богослужіння українською мовою. Вони відбуватимуться у неділю 2 та 23 березня з 09:30 кожного дня. У Великодню суботу з 22:30 також заплановане Великодне Всенічне бдіння. Богослужіння очолить священник Сергій Новак. Більш детальну інформацію можна знайти тут:



Konfi-Aktionen

Gottesdienste und Veranstaltungen, an denen die Konfirmandinnen und Konfirmanden im Rahmen einer Aktion mitwirken können, sind nun im Veranstaltungskalender leicht erkennbar gekennzeichnet. Die Anmeldung ist über das Pfarrbüro (katharinvonbora.bs.pfa@lk-bs.de) möglich und in Kürze auch bequem über die Konapp.

Konfi-Aktion

Goldene Konfirmation

Für die Konfirmationsjahrgänge 1974 und 1975 gestalten wir am Sonntag, den 25. Mai 2025 einen Festgottesdienst (Beginn 10:30 Uhr). Nicht mehr in allen Kirchengemeinden kann die Tradition der Jubel-Konfirmationen gepflegt werden. Trotzdem möchten Sie sich an dieses besondere Lebensereignis im Jugendalter besonders erinnern?

Unabhängig von der Kirchengemeinde, in der Sie Ihre Konfirmation damals erlebt haben, möchten wir mit Ihnen feiern und laden Sie herzlich zu einem musikalischen Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem zwanglosen Empfang ein. Der Gottesdienst wird von einem Team von Braunschweiger Pfarrerinnen und Pfarrern, Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern gestaltet.

Sie haben Interesse? Für nähere Informationen und ggfs. Vormerkung wenden Sie sich bitte an das **Gemeindebüro von St. Katharinen in Braunschweig** (Hagenmarkt): 0531 / 446 69 (Di. und Do., jeweils 14:00 - 18:00 Uhr) oder katharinen.bs.buero@lk-bs.de

Vogelstimmenexkursion im Frühling

Auf einem Spaziergang (ca. 3 ½ km) durch das Lammer Holz und die Feldmark in Richtung Lamme lauschen wir am frühen Morgen den Stimmen der Vögel und versuchen, sie an ihrem Gesang zu erkennen. Der Rundgang richtet sich an interessierte Anfänger*innen – es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.



Die Exkursion findet auch bei leichtem Regen statt (auf entsprechende Kleidung achten), bei ungeeigneten Wetterbedingungen wird sie kurzfristig (am Abend vorher) abgesagt!

Termin: **Freitag, 25. April 2025, von 6:00 Uhr bis ca. 8:30 Uhr**

Treffpunkt: **Sportplatz Blitzeichenweg**

Bitte Fernglas mitbringen (wenn vorhanden)! Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Teilnahme ist NUR nach vorheriger Anmeldung möglich!

Kontaktdaten:

Dorothea Kirsch-Tietz, Tel.:0531 / 252 33 52, E-Mail: kirsch-tietz@web.de

Ihr Hörakustiker in Braunschweig

Für alle, die in Braunschweig besser hören wollen die richtige Adresse.

- persönliche & professionelle Hörberatung
- kostenfreier Hörtest
- ausführliche Tinnitusberatung
- kostenfreie Neueinstellung älterer Geräte
- Nachsorge & Reparaturen
- maßgefertigter Gehörschutz
- faires Preis-Leistungsverhältnis
- unverbindliches Probetragen (der Mini-Hörgeräte)
- neueste Technologien aller Hersteller
- modernste Akku Hörgeräte
- u.v.m.

Ich freue mich auf Ihren Besuch, Ihr *Lukas Hirschfelder*



Hörgeräte
Hirschfelder

- 📍 Hörgeräte Hirschfelder
Donastraße 43
38120 Braunschweig
- ☎ 0531 389 257 06
- ✉ info@hoergeraete-hirschfelder.de
- 🌐 www.hoergeraete-hirschfelder.de

INHABERGEFÜHRT · KOMPETENT · VOR ORT

Jetzt Termin vereinbaren:
0531 389 257 06



SANITÄR HEIZUNG BADDESIGN

GÖTSCH

ST.-INGBERT-STRASSE 14
38116 BRAUNSCHWEIG

+49 531 52714

WWW.GOETSCH-GMBH.DE

Kinderseite



Bild: Knut Junker, www.bibelbild.de, in: Pfarrbriefservice.de

Mitmachtip: Ein Regenwurmhotel im Glas

So kannst du dir ein kleines Regenwurmhotel herstellen, um die Regenwürmer bei der Arbeit zu beobachten.

Was du brauchst:

- ▶ einen Karton, in den ein großes Einmachglas passt, ein Stück Klarsichtfolie, Sprühflasche mit Wasser, Bleistift
- ▶ Blumenerde, Sand, etwas Kompost, Salat-/Gemüseblätter, Laubblätter

So wird's gemacht:

Fülle abwechselnd Erde und Sand in das Einmachglas. Nach ein paar Zentimetern Erde folgt ein Zentimeter Sand. Befeuchte jede Schicht mit etwas Wasser. Als letzte Schicht streust du etwas Kompost obenauf.

Drücke mit einem Bleistift einige Gänge in die Erde. Gib ein paar zerkleinerte Salat- oder Gemüseblätter und Laubblätter hinzu. Setze behutsam einige Regenwürmer in das Glas und verschließe es mit einer Klarsichtfolie, in die du ein paar Löcher stichst.



Stelle das Wurmhotel in den Karton. Regenwürmer vertragen kein Licht. Halte die Erde im Glas gut feucht, denn Regenwürmer brauchen Feuchtigkeit.

Nun kannst du nach einiger Zeit beobachten, wie fleißig ein Regenwurm ist. Er gräbt Gänge und zieht die Blätter nach unten, um sie zu verspeisen.


Lasse die Regenwürmer spätestens nach einer Woche wieder frei. Kippe sie an einem feuchten Tag auf ein Gartenbeet, denn Regenwürmer sind sehr nützliche Tiere. Sie helfen, die Erde zu lockern, und düngen sie gleichzeitig durch ihre Ausscheidungen.



Sonntag, 02.03. (Estomihi)

 St. Jürgen	11:11	Karnevalsgottesdienst	Pfr. Sindermann
 Wichernkirche	09:30	Christlich-orthodoxer Gottesdienst in Ukrainischer Sprache	




Mittwoch, 05.03.

 Paul-Schmieder-Haus	19:00	Taizé Andacht	Malte Hansen
--	-------	---------------	--------------

Freitag, 07.03. (Weltgebetstag)

 Wichernkirche	17:00	Weltgebetstag	Henriette Höxter und Team
--	-------	---------------	------------------------------


Sonntag, 09.03. (Invocavit)

 St. Marien	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchcafé	 Pfr. Sindermann
 Wichernhaus	11:00	Gottesdienst	Präd. Chr. Höxter




Montag, 10.03.

 St. Marien	18:00	Passionsbegegnung „Fenster Auf“	Team
---	-------	---------------------------------	------



Mittwoch, 12.03.

 Paul-Schmieder-Haus	19:00	Taizé Andacht	Malte Hansen
--	-------	---------------	--------------


Samstag, 15.03.

 Paul-Schmieder-Haus	15:00	Frühlings-Geburtstagscafé der Kreuzkirche	 Team
 Pfarrhaus Kreuz	16:00	Spielenachmittag	Kulturkreis Kreuz

Sonntag, 16.03. (Reminiscere)

 Paul-Schmieder-Haus	11:00	Gottesdienst	Pfr. Sindermann
 Kreuzkirche	17:00	Konzert „Vokalisa und Sorella singen a cappella“	

Montag, 17.03.

 St. Marien	18:00	Passionsbegegnung „Seufzen“	Team
---	-------	-----------------------------	------




Mittwoch, 19.03.

 Paul-Schmieder-Haus	19:00	Taizé Andacht	Malte Hansen
--	-------	---------------	--------------

Freitag, 21.03.


 St. Jürgen	16:00	Kinderkirche „AmiGoS“	AmiGoS-Team
---	-------	-----------------------	-------------

Sonntag, 23.03. (Okuli)


 St. Marien	15:30	Gottesdienst „Einer für Alle“ mit Kaffeeklatsch	 Pfr. Sindermann und Team
 Wichernkirche	09:30	Christlich-orthodoxer Gottesdienst in Ukrainischer Sprache	




Montag, 24.03.

	St. Marien	18:00	Passionsbegegnung „Singen“	Team
--	------------	-------	----------------------------	------

Mittwoch, 26.03.


	Paul-Schmieder-Haus	19:00	Taizé Andacht	Malte Hansen
--	---------------------	-------	---------------	--------------

Sonntag, 30.03. (Laetare)

	Wichernkirche	11:00	Musical	Team
--	---------------	-------	---------	------




Montag, 31.03.


	St. Marien	18:00	Passionsbegegnung „Frischer Wind“	Team
--	------------	-------	-----------------------------------	------

Mittwoch, 02.04.

	Kreuzkirche	19:00	Taizé Andacht	Malte Hansen
--	-------------	-------	---------------	--------------


Sonntag, 06.04. (Judika)

	St. Marien	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchcafé	Präd.in W. Horn
--	------------	-------	--	-----------------

	Kreuzkirche	11:00	Gottesdienst mit Kirchcafé	Präd.in I. Kaufmann-Pieper
--	-------------	-------	----------------------------	----------------------------




Montag, 07.04.

	St. Marien	18:00	Passionsbegegnung „Dicke Luft“	Team
--	------------	-------	--------------------------------	------


Mittwoch, 09.04.

	Kreuzkirche	19:00	Taizé Andacht	Malte Hansen
--	-------------	-------	---------------	--------------

Sonntag, 13.04. (Palmsonntag)

	Wichernhaus	11:00	Gottesdienst mit Kirchcafé	Pfr. Behrendt
--	-------------	-------	----------------------------	---------------

Montag, 14.04.

	St. Marien	18:00	Passionsbegegnung „Ruhe finden“	Team
--	------------	-------	---------------------------------	------

Mittwoch, 16.04.

	Kreuzkirche	19:00	Taizé Andacht	Malte Hansen
--	-------------	-------	---------------	--------------

Donnerstag, 17.04. (Gründonnerstag)

	St. Marien	19:00	Gottesdienst mit Tischabendmahl	Pfr. Behrendt
--	------------	-------	---------------------------------	---------------




Freitag, 18.04. (Karfreitag)

	Wichernkirche	10:00	Gottesdienst	Pfr. Behrendt
--	---------------	-------	--------------	---------------




	St. Jürgen	15:00	Musik und Text	Pfr. Sindermann
--	------------	-------	----------------	-----------------




Samstag, 19.04. (Karsamstag)

	Pfarrhaus Kreuz	16:00	Spielenachmittag	Kulturkreis Kreuz
	Wichernkirche	22:30	Christlich-orthodoxer Gottesdienst in Ukrainischer Sprache	
	Kreuzkirche	23:00	Osternachtgottesdienst	Pfr. Behrendt

Sonntag, 20.04. (Ostersonntag)

	St. Jürgen	06:00	Frühgottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Sindermann
	Wichernkirche	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Behrendt
	St. Marien	11:00	Gottesdienst mit Chor Lammari Cantat	Pfr. Sindermann


Montag, 21.04. (Ostermontag)

	St. Jürgen	11:00	Gottesdienst mit Segnung und Tauerinnerung	Pfr. Sindermann
--	------------	-------	---	-----------------


Mittwoch, 23.04.

	Kreuzkirche	19:00	Taizé Andacht	Malte Hansen
--	-------------	-------	---------------	--------------


Freitag, 25.04.

	Wichernkirche	18:00	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation	Pfr. Behrendt
--	---------------	-------	--	---------------

Samstag, 26.04.

	Paul-Schmieder-Haus	17:00	Autorinnenlesung Anne Kreisel	Kulturkreis Kreuz
--	---------------------	-------	-------------------------------	-------------------




Sonntag, 27.04. (Quasimodogeniti)

	St. Jürgen	10:00	Konfirmationsgottesdienst	Pfr. Sindermann
--	------------	-------	---------------------------	-----------------





Mittwoch, 30.04.

	Kreuzkirche	19:00	Taizé Andacht	Malte Hansen
---	-------------	-------	---------------	--------------

Samstag, 03.05.

	Wichernkirche	13:00	Konfirmationsgottesdienst	Pfr. Behrendt
	Kreuzkirche	14:00	Konfirmationsgottesdienst	Pfr. Sindermann
	Wichernkirche	14:30	Konfirmationsgottesdienst	Pfr. Behrendt

Sonntag, 04.05. (Misericordias Domini)

	St. Marien	10:00	Konfirmationsgottesdienst mit Chor Lammari Cantat	Pfr. Sindermann
	Wichernkirche	10:00	Konfirmationsgottesdienst	Pfr. Behrendt
	St. Marien	13:30	Konfirmationsgottesdienst mit Chor Lammari Cantat	Pfr. Sindermann
	St. Jürgen	17:00	Konzert „ClaRo“	



Mittwoch, 07.05.

■	Kreuzkirche	19:00	Taizé Andacht	Malte Hansen
-------------------------------------	-------------	-------	---------------	--------------

Freitag, 09.05.

■	St. Jürgen	16:00	Kinderkirche „AmiGoS“	AmiGoS-Team
--------------------------------------	------------	-------	-----------------------	-------------

Samstag, 10.05.

■	Kreuzkirche	16:00	„Just sing“ Jubiläumskonzert	Kulturkreis Kreuz
-------------------------------------	-------------	-------	------------------------------	----------------------

Sonntag, 11.05. (Jubilate)

■	Wichernkirche	10:00	Gottesdienst mit Kirchcafé	Präd. Chr. Höxter
---------------------------------------	---------------	-------	----------------------------	-------------------

Mittwoch, 14.05.

■	Kreuzkirche	19:00	Taizé Andacht	Malte Hansen
-------------------------------------	-------------	-------	---------------	--------------

Samstag, 17.05.

■	Pfarrhaus Kreuz	16:00	Spielenachmittag	Kulturkreis Kreuz
■	Wichernhaus	14:30	Nachbarschaftsfest im Kanzlerfeld	Team

Sonntag, 18.05. (Cantate)

■	St. Jürgen	10:00	Gottesdienst zum Rumänientag	Pfr. Sindermann
--------------------------------------	------------	-------	------------------------------	-----------------

Mittwoch, 21.05.

■	Kreuzkirche	19:00	Taizé Andacht	Malte Hansen
-------------------------------------	-------------	-------	---------------	--------------

Sonntag, 25.05. (Rogate)

■	Kreuzkirche	17:00	Katharina singt in Kreuz	Pfr. Sindermann
-------------------------------------	-------------	-------	--------------------------	-----------------

Mittwoch, 28.05.

■	Kreuzkirche	19:00	Taizé Andacht	Malte Hansen
-------------------------------------	-------------	-------	---------------	--------------

Donnerstag, 29.05. (Christi Himmelfahrt)

■	St. Jürgen	11:00	LÖW+Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden	Pfr. Behrendt
--------------------------------------	------------	-------	--	---------------

Sonntag, 01.06. (Exaudi)

■	Wichernhaus	11:00	Gottesdienst	Pfr. Behrendt
---------------------------------------	-------------	-------	--------------	---------------

Mittwoch, 04.06.

■	Kreuzkirche	19:00	Taizé Andacht	Malte Hansen
-------------------------------------	-------------	-------	---------------	--------------



Konfirmandenarbeit

Konzeptionelle Änderungen

Seit drei Jahren läuft unsere Konfirmanden- und Jugendarbeit mit dem MAK-Team und dem LZS auf Spiekeroog nun wieder. Jedes Jahr aufs Neue planen und organisieren wir die Freizeit und den Konfirmandenunterricht, Aktionen und Konfi-Freizeit-Angebote. Das kostet viel Energie und Zeit und macht unheimlich viel Freude. Darum möchten wir an dem Konzept festhalten.

Da sich die Rahmenbedingungen aber in den letzten Jahren geändert haben, werden wir einige Änderungen vornehmen. Wir starten im Mai mit den neuen Konfis, die 2026 konfirmiert werden. Diese sind angemeldet und im Sommer fahren sie nach Spiekeroog oder ins KFS nach Südtirol.

Für den darauf folgenden Jahrgang – also alle Jugendlichen, die zwischen dem 01.10.2026 und dem 30.09.2027 vierzehn Jahre alt werden – ändert sich die Anmeldezeit, der Beginn des Konfirmandenunter-

richts und der Termin der Konfirmationen.

Ab sofort findet die Anmeldung vor den Sommerferien statt, sodass ein neuer Jahrgang dann im September nach den Ferien startet und im darauffolgenden Jahr auf Freizeit fährt. Nach den Sommerferien, im September, feiern wir dann die Konfirmationen.

Für den Jahrgang ‚Konfirmation 2027‘ heißt das:

- Anmeldung im Frühjahr 2026 (Mai/Juni)
- Start des Konfirmandenunterrichts im September 2026
- LZS (Sommerfreizeit) voraussichtlich 09.-19.07.2027; voraussichtlich auch Möglichkeit für das KFS in Südtirol als Alternative
- Konfirmationen im September 2027

Bei Rückfragen melden sie sich gerne bei uns.



„Einer für alle“

Kirche für Jung und Alt (und alle dazwischen)

Wir freuen uns sehr, dass es sich inzwischen schon gut rum-gesprochen hat, dass die ‚Einer für alle‘ Gottesdienste wirk-lich genau das sind: Ein Gottesdienst, der für alle etwas bie-tet. Von Kindern ab 2 bis zu Senioren über 90 Jahren haben im letzten Jahr alle mitgefeiert, gesungen, zugehört, gebetet und in geselliger Runde den Imbiss genossen. So soll das sein. Darum geht es natürlich auch 2025 weiter.



Wir starten allerdings etwas anders: mit einem **Einer für alle Kaffeeklatsch** am **Sonntag, 23.03.2025, 15:30 Uhr im Kirchhaus in Lamme**. Groß und Klein haben die Chance auf Kaffee, Tee, Kuchen und Waffeln in schöner ge-meinsamer Runde. Für die Kinder wird es ein kleines Kreativangebot geben und um 17:00 Uhr feiern wir einen bunten und schönen Gottesdienst.



Kinderkirche “AmiGoS”

Auf mit Gottes Segen

Das erwartet dich:

Start 16:00 Uhr

- gemeinsamer Beginn in der Kirche
- wir werden kreativ
(währenddessen Kaffee und Klön für die Eltern,
alternativ dürft ihr natürlich auch mitmachen)
- kleines gemeinsames Abendbrot

Ende 18:00 Uhr

... und natürlich immer wieder ein
neues, spannendes Thema!

Wir freuen uns auf dich!
Das AmiGoS-Team



Kirchengemeinde Katharina von Bora
Alt Lehdorf - Kanzlerfeld - Lamme - Lehdorf-Siedlung - Ölper



WO: Sankt Jürgen Ölper, Dorfstraße 24,
38114 Braunschweig

Die nächsten AmiGoS-Termine:

21. März,
09. Mai,
13. Juni



Liebe Lammerinnen, liebe Lammer!

Ich hoffe, dass Ihr Start ins neue Jahr gut verlaufen ist und Sie viel Gutes und Bereicherndes in 2025 erleben!

Gerne möchte ich Ihnen einen neuen Kooperationspartner aus unserem neuen Halbjahresprogramm, das an vielen Stellen als Flyer ausliegt, vorstellen: Kennen Sie schon das **Nachhaltigkeitszentrum** (NHZ) im Bohlweg 55? Das NHZ ist ein gemeinsamer Arbeits-, Treff- und Veranstaltungsort lokaler Initiativen, die sich mit nachhaltiger Lebensweise, Umwelt- und Klimaschutz beschäftigen. Informationen über Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage des Zentrums unter www.braunschweig.de/nachhaltigkeitszentrum. Mittlerweile gibt es ein umfangreiches Programm – von Solarberatung bis zur Schnippelparty ist alles dabei!

Wir möchten uns dem anschließen und bieten deshalb in diesem Halbjahr ein **Upcycling-Projekt** als Eltern-Kind-Kreativnachmittag an. Am Mittwoch, 26.03.2025, basteln wir

aus Tetrapacks/Getränkekartons witzige Blumentöpfe. Außerdem bepflanzen wir sie mit Kressesamen.

Mit Nachhaltigkeit geht es dann gleich weiter: Am Sonntag, 30.03.2025, von 11:00 bis 13:00 Uhr findet wieder unser beliebter **sortierter Babybasar** statt – Kleidung und Spielzeug shoppen nach Herzenslust und zu günstigen Preisen!

Und wer kennt es nicht? Ihr Kind kommt in diesem Sommer in die Schule, und Sie fragen sich, wie Sie es gut auf den Wechsel von der Kita in die Schule vorbereiten können. Am **Infoabend „Schulstart einfühlsam begleiten“** informiert Dr. Martina Moog am Mittwoch, 21.05.2025, um 18:00 Uhr alle interessierten Eltern.

Soweit erst einmal von meiner Seite. Weitere Infos finden Sie auf der Homepage des Familienzentrums. Melden Sie sich gerne bei Rückfragen oder Anregungen.

Herzliche Grüße aus dem Familienzentrum St. Marien

Sabine Roddies



20 Jahre Kindertagesstätte St. Marien

Liebe Leserinnen und Leser,
dieses Jahr im September kommt etwas ganz Besonderes auf uns zu – **unser 20-jähriges Jubiläum!**

Hierzu wird eine große Feierlichkeit in unserem Hause in der Lammer Heide 9 stattfinden. Wir sind schon ganz aufgeregt, und die Planungen laufen bereits.

Es wird ein Tag der offenen Tür mit ausgewählten Attraktionen für Klein und Groß geben. Ein nostalgisches Karussell, eine Kletterwand und viele weitere Überraschungen erwarten Sie.

Wir als Familienzentrum sind wahnsinnig stolz auf unsere 20 Jahre und froh, viele tolle Beiträge für die Gemeinschaft in Lamme geleistet zu haben – und dies auch weiterhin tun zu können. Im Gegensatz zu regulären Kindertagesstätten haben wir einiges mehr zu bieten. Ein Familienzentrum als solches verfolgt einen besonderen Auftrag. So haben wir uns den ganzheitlichen Blick auf die Familien (Schwerpunkt: Familien mit

Kindern von 0 bis 6 Jahren) auf die Fahnen geschrieben.

Wir versuchen, in einem gelungenen Austausch sowohl mit den Eltern aus unserem Haus als auch mit Familien aus dem Stadtteil zu gehen und die Angebote hier ins Familienzentrum zu holen, die Familien in dieser Lebensphase unterstützen. Dabei pflegen wir – teilweise schon jahrelang gewachsene – Kooperationen mit Institutionen und Vereinen aus dem Stadtteil.

Wenn Sie einen Blick in unser Programm werfen, finden Sie verschiedene Beratungs- und Bildungsangebote für Familien. Meistens ist für jede*n etwas dabei.

Also – Sie sind hiermit herzlich eingeladen, sich den Tag schon einmal in Ihrem Kalender zu vermerken:

20.09.2025 von 13:00 bis 17:00 Uhr im ev.-luth. Kinder- und Familienzentrum St. Marien (Lammer Heide 9)

Über einen Besuch Ihrerseits würden wir uns sehr freuen!

Simon Bannow



Vorge stellt:

St. Jürgen Ölper

In dieser Ausgabe setzen wir unsere Artikelserie fort, in der wir die Kirchen und die sonstigen Gebäude der Kirchengemeinde vorstellen. Eine der architektonisch interessantesten alten Dorfkirchen in Braunschweig ist sicherlich die Kirche St. Jürgen in Ölper. Sie wurde von Carl Theodor Ottmer (19.01.1800 – 22.08.1843) in den Jahren 1841 bis 1842 erbaut.

Geschichte:

Die erste bekannte urkundliche Erwähnung des Dorfes Ölper (damals noch „Elbere“) stammt aus dem Jahr 1251. 1313 wird erstmals ein eigener Pfarrer in Ölper genannt, jedoch ist eine Kirche im Dorf erst für das Jahr 1353 belegt. Wann dieser Sakralbau errichtet wurde, ist bislang nicht bekannt. Seit 1465 ist für die Kirche der Name St. Jürgen dokumentiert.

Im Laufe der Zeit wurde die mittelalterliche Kirche mehrfach verändert und erweitert. Von 1763 bis 1765 erfolgte die letzte Vergrößerung. Gut 100 Jahre später war das Gebäude jedoch endgültig zu klein geworden – es war nur sieben Meter breit und 20 Meter lang. Zudem war die alte Kirche baufällig, sodass 1839 der Abriss beschlossen wurde.

Als planender Architekt für den Neubau konnte der Hofbaumeister Carl Theodor Ottmer aus Braunschweig gewonnen werden. Er entwarf eine Kirche im Stil der Neugotik mit Anklängen des Klassizismus. Nach dem Abriss der alten Kirche, der im Mai 1841 begann, wurde der Neubau in den Jahren 1841 bis 1842 errichtet. Anders als bei vielen anderen Dorfkirchen wurden dabei keine Bauteile des Vorgängerbaus – wie etwa der Turm oder der Altarraum – in den Neubau integriert. Lediglich noch brauchbare Baumaterialien fanden Wiederverwendung. Die Bauleitung übernahm der Architekt Carl Müller (1804 - 1881). Der feierliche Einweihungsgottesdienst fand am 11. September 1842 statt.

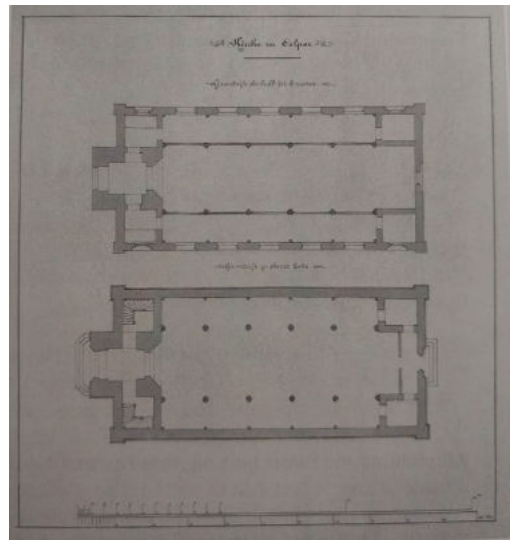
Von 1883 bis 1884 wurde die Kirche innen neu gestrichen – der ursprünglich eher helle Anstrich erhielt eine farbigere Gestaltung. Bereits 1909 erfolgte eine erneute komplette Ausmalung durch den Hofmaler Adolf Quensen (1851 - 1911), der auch das Triptychon (ein dreiteiliges Altarbild) für die Kirche schuf.

1934 wurde Ölper in die Stadt Braunschweig eingemeindet. Der Zweite Weltkrieg verursachte keine größeren Schäden im Dorf oder an der Kirche. Die alte Orgel wurde nach 1950 entfernt und bis 1956 durch einen Neubau ersetzt. Im selben Jahr wurde auch die Ausmalung von Quensen komplett übermalt und durch

eine einheitlich schlichte Gestaltung ersetzt.

1960 erhielt die Kirche den Namen „St. Petri II“, zur Unterscheidung von der St. Petri-Kirche in der Innenstadt. Zuvor wurde sie lange Zeit nur als „Kirche in Ölper“ bezeichnet. Zwischen 1979 und 1982 wurde der Innenraum erneut vollständig ausgemalt, diesmal mit dem Versuch, sich an die verlorene Quensen-Ausmalung anzunähern.

1985 begann der Neubau der Orgel, und zwischen 1987 und 1988 rekonstruierte man den neugotischen Orgelprospekt. 1989 wurde die Kirche unter Denkmalschutz gestellt und als Einzeldenkmal ausgewiesen.



Grundriss der Kirche (Quelle: Carl Theodor Ottmer, Braunschweiger Hofbaumeister – Europäischer Architekt, Braunschweigisches Landesmuseum, 2000)

1992 erfolgte die Rückbenennung zum historischen Namen „St. Jürgen“. Im Jahr 2011 erhielt die Kirche eine neue Ausmalung, die der ursprünglichen Gestaltung nahekommen soll. 2020 wurde die Orgel umfassend generalüberholt.

Gestaltung:

St. Jürgen ist eine dreischiffige Hallenkirche im Stil der Neugotik, mit Anklängen an den Klassizismus und die Tudorgotik. Als Vorbilder dürften Ottmer die Kirchenbauten von Karl Friedrich Schinkel gedient haben. Hier ist insbesondere die Friedrichswerdersche Kirche in Berlin zu nennen.

Der Grundriss der Kirche hat eine einfache Rechteckform mit Turm. Der Altarbereich ist in das Kirchenschiff eingezogen und tritt nach außen hin nicht gesondert in Erscheinung. Neben dem schlanken Turm mit der

hohen Turmspitze gliedern die Spitzbogenfenster und die vier Eckpfeiler mit Spitzen (Ottmer nannte diese „Spitzsäulen“) an den vier Gebäudeaußenkanten den Baukörper.

Der Baukörper von St. Jürgen mit dem flachen Dach, der hellen Putzfassade und dem zierlichen Turm geht noch ganz auf die klassizistische Baugestaltung zurück. Im Inneren ist die Neugotik dagegen wesentlich dominanter. Trotzdem ist auch hier die gotische Gestaltung eher eine Dekoration. Der Kirchenraum selbst entspricht nicht den gotischen Vorbildern. Ottmer hätte sich bei gleichem Aufbau des Gebäudes auch für eine klassizistische Dekoration entscheiden können.

Der Turm ist der Kirche halb vorgesetzt und halb in das Kirchenschiff eingezogen. Der Haupteingang mit einem spitzbogigen, zweiflügeligen Portal befindet sich mittig im Turm.



Ostseite der Kirche mit Zugung hinter dem Altar (Foto: Christoph Lücke)



Eingang zur Kirche (Foto: Christoph Lücke)

Oberhalb des Portals liegt eine Fensterrose. Der Turmaufsatz mit seinen Schallöffnungen und gotischem Maßwerk ist etwas schmaler als die Basis. Bekrönt wird der Turm von einer kleinen Brüstung mit Gittern und einer schlanken, verschieferten Turmspitze.

Die Kirche St. Jürgen in Ölper hat baulich zwei Schwesternkirchen. Parallel zur Fertigstellung der Kirche schuf der Bauleiter Carl Müller einen Kirchenneubau (Kirche in Schwichelt, erbaut 1842–1843), bei dem er sich St. Jürgen zum Vorbild nahm. Dies ging teilweise so weit, dass er viele Details kopierte. Ein paar Jahre später schuf er eine weitere Kirche

(Kirche in Woltorf, erbaut 1852 - 1854). Beide Orte sind heute Stadtteile von Peine. Beim Neubau der beiden Kirchen wurden jeweils die alten Türme beibehalten, sodass sich die Westseite deutlich anders darstellt als in Ölper. Die Kirchenschiffe selbst weisen jedoch große Ähnlichkeiten auf – sowohl innen als auch außen.

Ausstattung der Kirche:

Zentrales Ausstattungsstück der Kirche ist der mittige **Kanzel-Altar**. Der Kanzel-Altar ist typisch für die Bauzeit und für die Region. Ein solcher Altar zeigt den hohen Stellenwert der Predigt bei evangelisch-lutherischen Kirchen. Die drei Gemälde des **Triptychons** zeigen einen rot-blonden, europäisch aussehenden Christus in der Mitte (im Hintergrund die Dünenlandschaft mit den dunklen Kiefern des „Schwarzen Berges“). Dieses Bild ist das Zentrum und auch das größte der drei Bilder. Das linke Bild zeigt die Auferweckung der Tochter des Jairus durch Jesus Christus. Rechts ist eine Szene der Emmausgeschichte zu sehen (der auferstandene Jesus und zwei seiner Jünger). Das Altarbild wurde von Carl Scheller (1875 - 1975) im Jahr 1909 geschaffen.

Das **Altarkreuz** stammt aus der Bauzeit der Kirche.

Die ursprünglich schlichte **Ausmalung** der Erbauungszeit wurde 1909 durch Kirchenmaler Adolf Quensen verändert. Quensen setzte insbeson-



Blick zum Altar (Foto: Christoph Lücke)

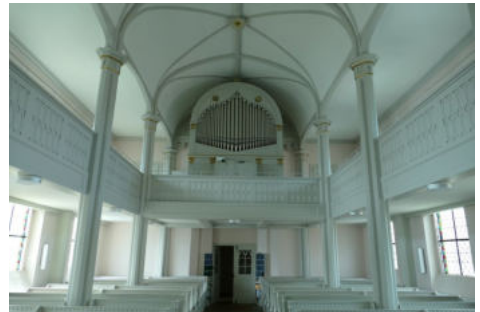
dere die Architekturdetails mit teils kräftigen Farbakzenten in Szene. Besonders einprägsam war hierbei die leuchtend (dunkel-)rote Altarwand. Der Kanzel-Altar stach durch diese Umrahmung besonders ins Auge. Die Blendarkaden über dem Kanzelaltar und der Orgel wurden durch ein kräftiges Blau abgesetzt. Diese kräftige Farbigekeit wurde 1979 - 82 rekonstruiert, aber bereits 2011 wieder komplett übermalt. Heute entspricht die dezente Ausmalung eher dem historischen Ursprungszustand. Adolf



Altarbild (Foto: Christoph Lücke)

Quensen war zu seiner Zeit der führende Dekorationsmaler im Herzogtum Braunschweig und schuf Ausmalungen von besonderer Qualität.

Der Innenraum wird durch die kreuzförmigen Holzstützen in drei Schiffe gegliedert. In den Seitenschiffen erstreckt sich eine Empore mit Holzbrüstung im neugotischen Dekor. Diese Empore zieht sich weiter über die Westseite und trägt hier die Orgel. Überspannt wird der Kirchenraum im Mittelschiff von einer flachen Holztonne mit aufgesetzten „Gewölberippen“.



Blick zur Orgel (Foto: Christoph Lücke)

Die Holzbänke weisen ebenfalls eine neugotische Gestaltung auf.

Das Lesepult wurde in den 1980er-Jahren aus Altarteilen geschaffen.

Die Orgel wurde ab 1985 komplett neu erbaut (mit einigen Teilen der Vorgängerorgel). Bis 1988 wurde auch der verlorene, bauzeitliche neugotische Orgelprospekt rekonstruiert. Die ursprüngliche Orgel wurde nach

1950 entfernt und bis 1956 durch einen kastigen Neubau ersetzt.

Die beiden Glocken im Turm wurden 1873 und 1961 gegossen.

Ein hübsches kleines Detail ist der Türgriff zum Altarbereich. Die Türklinke wurde hier in der Form eines kleinen Löwen ausgebildet.



Türklinke in Form eines Löwen
(Foto: Christoph Lücke)

Die Abendmahlsgeräte stammen aus dem 18. Jahrhundert und wurden aus der alten Kirche in den Ottmer-Bau übernommen.

Der Name der Kirche:

Jürgen ist die norddeutsche Version des Namens „Georg“ (Georg – Jörg – Jürgen – Jörn). Somit sind Kirchen, die nach St. Jürgen benannt sind, dem Heiligen Georg gewidmet. Bekannt ist der Heilige Georg vor allem durch die Legende als Drachentöter.

Der Architekt:

Carl Theodor Ottmer wurde am 19. Januar 1800 in Braunschweig geboren. Seine Ausbildung begann er mit 16 Jahren am Collegium Carolinum,

der heutigen Technischen Universität Braunschweig. Danach lernte er beim Architekten Peter Joseph Krahe (Wallanlagen in Braunschweig, Torhäuser, Villa Salve Hospes), bevor Ottmer an die Berliner Bauakademie ging. Er spezialisierte sich auf den Theaterbau und schuf in Berlin z. B. das Königsstädtische Theater am Alexanderplatz (zerstört) oder das Gebäude der Sing-Akademie (heute: „Maxim-Gorki-Theater“). Er baute Theater jedoch nicht nur in Berlin, sondern im gesamten deutschen Sprachraum.

König Friedrich Wilhelm III. von Preußen wollte ihn 1825 zum Hofbaumeister für Berlin-Potsdam ernennen, was Ottmer jedoch ablehnte, da er bereits 1824 von Herzog Karl II. von Braunschweig-Wolfenbüttel zum Hofbaumeister des Braunschweiger Landes ernannt worden war. Am 1. Februar 1829 trat er seine Stelle in Braunschweig an. 1829 heiratete er in Berlin. Zwei Jahre später erhielt Ottmer den Auftrag für den Neubau des abgebrannten Residenzschlosses in Braunschweig. Vorab holte der Herzog bei Karl Friedrich Schinkel Erkundigungen zu Ottmer ein. Schinkel bescheinigte das große Talent von Carl Theodor Ottmer.

Ab 1837 schuf Ottmer im Braunschweiger Land diverse Bahnarchitekturen für die neu entstandene Staatsbahn. Carl Theodor Ottmer bekam immer vielseitigere Aufträge. Er schuf Villen für reiche Braunschwei-

ger, baute für den Herzog, entwarf Bahnhöfe, Kasernen, Stadttore, Kirchen, schuf Möbel und, und, und. 1841 wurde er zum „Hofbaurat“ ernannt. Außerdem erhielt er eine Dozentenstelle am Collegium Carolinum. Die viele Arbeit führte allmählich zu einer Arbeitsüberlastung und schlug sich auf Ottmers Gesundheit nieder. 1842 erkrankte Ottmer schwer, erholte sich kurzzeitig, bis er ab April 1843 bettlägerig wurde. Am 22. August verstarb Ottmer in Berlin – seiner zweiten Heimat neben Braunschweig. Er wurde auf seinen ausdrücklichen Wunsch hin in Braunschweig beerdigt. Sein Grab befindet sich auf dem Domfriedhof.

Bereits zu Lebzeiten galt Carl Theodor Ottmer als herausragender Architekt im deutschen Sprachraum. Er wurde im Laufe seines kurzen Lebens mit Ehrungen und Auszeichnungen überhäuft. Zeitgenossen stellten

ihn auf eine Stufe mit Schinkel, Moller, Klenze und Gärtner.



Porträt von Carl Theodor Ottmer (Quelle: DIGI-PORTA, Digitales Porträtarchiv, Deutsches Museum, Museumsinsel 1, München)

Anzeige



Kosmetikstudio

Laura Krüger

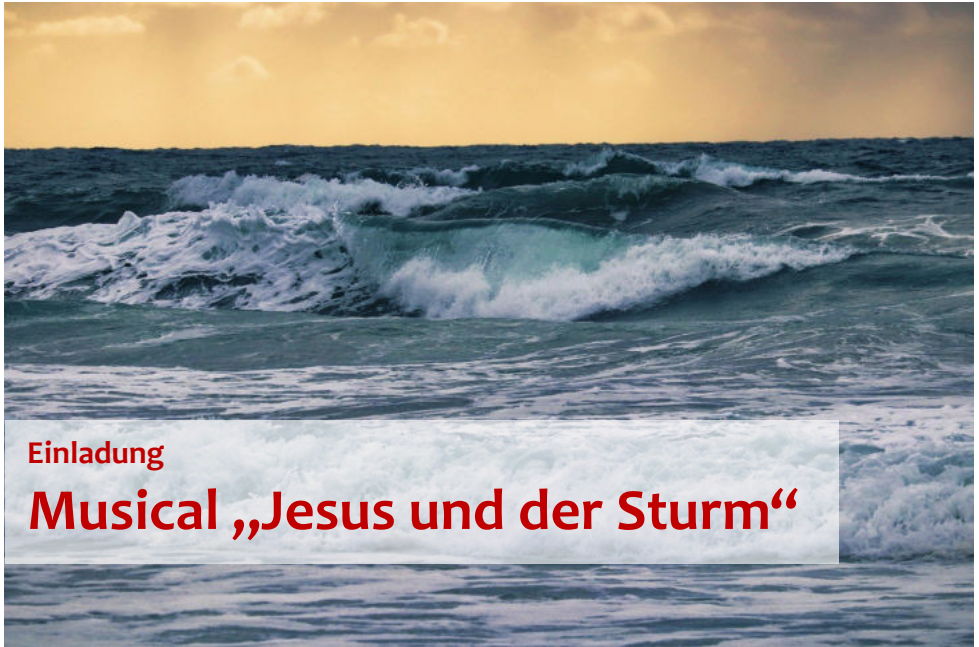
Staatlich geprüfte Kosmetikerin

Kosmetik • Fußpflege
Manuelle Lymphdrainage
Ihre Auszeit vor Ort.



Telefon: (05 31) 6 18 38 49
Hinter dem Turme 24 b • BS Ölper





Einladung

Musical „Jesus und der Sturm“

Am Sonntag, 30. März, um 11:00 Uhr ist es wieder so weit: Die jungen Musical-Darstellerinnen und -Darsteller zeigen nach wochenlangen Proben mit vielen spannenden Requisiten, was sie eingeübt haben.

Diesmal steht „Jesus und der Sturm“ im Mittelpunkt – und es wird stürmisch! Die Wellen tanzen wild, und der Wind braust. Dazu stellen sich Fragen nach Angst und Vertrauen: Wovor haben wir Angst? Worauf vertrauen wir?

Mit tollen Liedern, begleitet von Dagmar Fitz vom Bruch aus Hermannsburg am E-Piano, und ein-

drucksvollen Spielszenen liefert das Musical Anregungen, auch im eigenen Alltag darüber nachzudenken.

Wir freuen uns auf Euch!

Verena und das Musical-Team

**Sonntag, 30. März 2025
um 11:00 Uhr
in der Wichernkirche**

**... und danach:
Kirchcafé und Suppe für alle**

Schreibworkshop für Jugendliche ab 14 Jahren

Die **Ortsbücherei Lamme** lädt im Rahmen der *Langen Nacht der Bibliotheken* zu einer Schreibwerkstatt ein: **„Wie aus Worten Menschen werden“**. Hier dreht sich alles um das Erschaffen lebendiger Charaktere – wie entstehen authentische Figuren, ohne in Klischees zu verfallen? Wie bleibt genug Raum für die Fantasie der Leser?



Wann? 4. April 2025, 16:00 - 19:00 Uhr

Wo? Dorfgemeinschaftshaus Lamme

Wer? Bis zu 12 Teilnehmende ab 14 Jahren (13-Jährige können sich melden!)

Mitbringen: Laptop, Tablet oder Papier & Stift

Da die Plätze begrenzt sind, ist eine **Voranmeldung erforderlich**. Meldet euch per E-Mail unter kontakt@lamme-liest.de mit eurem Namen, Alter und vielleicht auch einem kurzen Hinweis darauf, was oder worüber ihr gern schreibt.

First come, first serve!

Osterfeuer

**19. April 2025 |
ab 18:00 Uhr**

Lamme | Verlängerung Hüttenweg



Holzannahmen:

- Sa. 12. April von 11 bis 15 Uhr
- Sa. 19. April von 10 bis 12 Uhr



Maifest

**1. Mai 2025 |
ab 11:00 Uhr**

Lamme | Kirchwiese am
Dorfgemeinschaftshaus



Kuchenbuffet / Gegrilltes / Pommes /
Getränke / Hüpfburg / Spiel & Spaß





Der Dunkelheit in dieser Welt etwas entgegensetzen

Meine Frau und ich verbrachten die Zeit zwischen den Jahren wieder auf Fehmarn. Wir besuchen in dieser Zeit gerne das Jahresabschlusskonzert. Es wird von den Musikgruppen der Kirchengemeinden der Insel gestaltet. In diesem Jahr fand das Konzert in der St. Nikolai-Kirche in Burg statt. Es war ein besonderes Konzert, ein Benefizkonzert.

Im Verlauf der Veranstaltung beschrieb die Pastorin, Frau Bettina Axt, den guten Zweck, den das Konzert unterstützt: die Absicherung des Kirchenasyls, das geflüchtete Menschen vorübergehend vor der Abschiebung schützt.

Die Kirchengemeinde hat nach ihren Worten in den letzten zwei Jahren über 30 Mal Kirchenasyl gewährt. „Damit konnten wir mancher Dunkelheit in dieser Welt etwas entgegensetzen“, sagte die Pastorin und wurde konkreter: „Das kann eine hochschwängere Frau sein, das kann ein älterer Mensch sein, der medizinische Begleitung bedarf. Das können

Eltern sein, die Kinder verloren haben und nun in der Nähe ihrer verbliebenen erwachsenen Kinder bleiben wollen. Jede dieser Entscheidungen, Menschen sogenanntes ‚Kirchenasyl‘ zu gewähren, machen wir uns nicht leicht. Fachleute aus der Nordkirche und aus dem Kirchenkreis begleiten uns bei dieser Entscheidung.“

Diese Worte sprachen uns aus dem Herzen. Denn für die Menschen, die bei uns Schutz suchen, werden die Zeiten härter. Täglich erleben wir einen Überbietungswettbewerb zu Lasten von geflüchteten Menschen durch alle politischen Reihen. Ist nicht jeder Mensch ein Mensch?

Zum Abschluss sangen wir gemeinsam das Lied „Von guten Mächten“.

Wenn Sie sich zum Thema Kirchenasyl mit mir austauschen möchten, schreiben Sie mir gerne unter bgl@lamme.de.

Andreas Aplowski



Nachbarschaftsfest 2025 im Kanzlerfeld

Wenn Nachbarn sich nicht mehr über den Weg laufen

„Lebendigkeit entsteht, wenn Menschen einen Anlass haben, sich über den Weg zu laufen. Was einfach klingt, findet heute in vielen Nachbarschaften nicht mehr statt, weil Autos in Tiefgaragen verschwinden, Kinder nicht mehr auf der Straße spielen können, woanders eingekauft, Sport getrieben und Freunde getroffen werden. Nachbarschaften muss man als Ressourcen für Begegnung begreifen – und gestalten. (...)“

Eine Formel für das Quartier der Zukunft gibt es zwar nicht; die Anforderungen ergeben sich aus den Gegebenheiten vor Ort. Aber es reicht in keinem Fall, Straßen und Wohnblocks zusammenzuwürfeln und einen schönen Namen dafür zu erfinden.“ R. Kaltenbrunner, Frankfurter Rundschau vom 30. Dezember 2024

Im Kanzlerfeld sind wir in der glücklichen Situation, dass die ev. Kirchengemeinde dem Organisati-

onsteam das Wichernhaus kostenfrei zur Verfügung stellt und darüber hinaus das Nachbarschaftsfest finanziell unterstützt. Jetzt laufen die Vorbereitungen für das nächste Fest, und jeder kann sich daran beteiligen und mitgestalten – ob er sein Hobby präsentiert, einen Kuchen backt, in der Küche mithilft oder eine eigene Idee einbringt. Falls Sie Mitstreiter für Ihr Hobby suchen, Vorschläge für das Kanzlerfeld haben oder etwas verbessert werden könnte, dafür wird es wieder eine Infotafel geben, die von jedem genutzt werden kann.

Notieren Sie sich auf jeden Fall schon mal den Termin:

**7. Nachbarschaftsfest
im Kanzlerfeld
Samstag, 17. Mai 2025,
14:30 - 17:30 Uhr im Wichernhaus,
David-Mansfeld-Weg 8**

Es wird wieder ein buntes Programm geboten. Der Zauberzirkus



hat seine Teilnahme bereits zugesagt, die Nachbarschaftshilfe wird über ihr Angebot und die Stadt Braunschweig über „Frühe Hilfen“ informieren. Auch der „Weltladen“ wird wieder teilnehmen. Wie in jedem Jahr wird die Veranstaltung auch musikalisch begleitet.

Vor allem der Kontakt der Nachbarn untereinander ist dem Organisationsteam wichtig. Dafür werden sich viele Möglichkeiten ergeben, nicht zuletzt an den Tischen bei Kaffee und Kuchen. Weitere Aktivitäten, wie die Planung eines Büchertischs, sind in Vorbereitung. Lassen Sie sich überraschen.

Das Organisationsteam wünscht sich, dass sich Nachbarn für Nachbarn engagieren – nicht nur beim Fest. Wer sich aktiv beteiligen oder mit dem Orga-Team Kontakt aufnehmen möchte, kann sich über die E-Mail-Adresse *nachbarschaftsfest-kanzlerfeld@web.de* melden. Außerdem kann man über das Pfarrbüro Katharina von Bora (Tel.: 0531 / 54 594) Kontakt aufnehmen, mit der Bitte, das Anliegen an das Team weiterzuleiten.

Mit dem Spendenerlös aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen sowie vom Büchertisch soll in diesem Jahr erneut eine Braunschweiger Organisation unterstützt werden.

Um 14:30 Uhr wird das Fest traditionell vom Posanenchor eröffnet. Sonniges Maiwetter ist bestellt. Wir freuen uns über möglichst viele Nachbarn!

*Bernhard Ohnmacht
(Orga-Team)*



Anzeige



**WIR MÖCHTEN, DASS SIE
SO LANGE WIE MÖGLICH
IN IHRER UMGEBUNG
BLEIBEN KÖNNEN.**

Ambulante Krankenpflege: Ihr Spezialist für
Grund- und Behandlungspflege – Vertragspartner
der Kranken- und Pflegekassen



Hubeta e.V.
An der Schule 10
38116 Braunschweig/Lehndorf
Telefon: 0531 50 00 00 – Fax: 0531 50 00 09
E-Mail: tondera-hubeta@posteo.de
www.hubeta.de

Taxischein

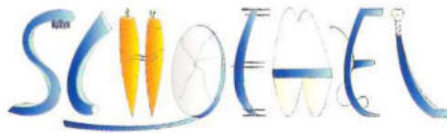
Brauchen Sie Unterstützung auf dem Weg zur Kirche? Gerne sind wir für Sie da! Um sicherzustellen, dass Sie problemlos zu Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde gelangen können, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, einen Coupon für 2 € zu erwerben. Bestellen Sie sich dann selbst ein Taxi und sagen Sie schon bei der Bestellung, dass es sich um eine Fahrt zum Gottesdienst handelt. Im Taxi überreichen Sie den Coupon und leisten eine Unterschrift. Das ist alles, was benötigt wird!

Die Coupons sind sowohl nach den Gottesdiensten als auch im Gemeindebüro erhältlich. Wir würden uns freuen, wenn Sie auch Ihren Nachbarn von diesem Angebot berichten könnten!



Anzeige

Zahnarztpraxis



Dr. Susanne Schoebel

Hannoversche Str. 33
38116 Braunschweig

Tel. 0531 - 50 72 24
Fax 0531 - 50 18 47



Neues vom Weltladen

Anfang letzten Jahres erhielten wir, das Weltladenteam Wichern, die Nachricht von der voraussichtlichen Schließung des Staju-Weltladens in der Goslarschen Straße an der Jakobikirche. Dieser war für unseren Weltladen Wichern durch besondere Konditionen DIE zentrale Anlaufstelle für den Bezug von fair gehandelter Ware.

Durch den Wegfall dieser Institution stand auch die Existenz unseres Weltladens auf der Kippe – wir alle waren geschockt!

Im Staju-Weltladen kauften auch viele Kirchengemeinden, Schulen usw. ein. So gab es großes Interesse von verschiedensten Seiten, dass es weitergehen sollte. Aber wie?

Grund für die Schließung war die anderweitige Nutzung der Räumlichkeiten, und auch die zukünftige Finanzierung musste geklärt werden. Mit Hilfe einer eigens gebildeten Projektgruppe konnte eine Lösung erarbeitet werden:

Der BDKJ (Bund Deutscher Katholischer Jugend) bot Räumlichkeiten

an, die sich in der Goslarschen Straße 5, unweit des bisherigen Standorts, befinden. Im Januar dieses Jahres fand der Umzug statt, und am 16.01.2025 war die Eröffnung. Der Verein Fair in Braunschweig übernahm die Trägerschaft. Auch die Katharina-von-Bora-Gemeinde ist dem Verein bereits beigetreten, um die Arbeit finanziell zu unterstützen.

Wir sind erleichtert und freuen uns, dass dadurch auch die Arbeit im Weltladen Wichern weiterhin bestehen bleiben kann und wir nach wie vor ein reichhaltiges Angebot verschiedenster fair gehandelter Produkte anbieten können.

**Ein Besuch lohnt sich,
schaut doch mal rein!**

*Nicole Einzel-Bode
für das Weltladenteam*

P.S.: Wir würden uns über eine Verstärkung unseres Teams freuen! Weitere Informationen und Anfragen im Weltladen Wichern oder unter weltladen@kvb-bs.de

▼ Sonntag, 16.03.2025 • 17:00 Uhr • Kreuzkirche Alt Lehndorf

Wiedersehen im Frühling

Vokalisa und Sorella singen a cappella

Die Tage werden wieder länger, und überall fängt es an zu grünen und zu blühen. Endlich sieht man nach den dunklen Wintertagen die Nachbarn wieder in den Gärten, und die milderen Temperaturen erlauben das ein oder andere Schwätzchen am Gartenzaun. Viele Zugvögel sind zurück und wecken uns schon morgens mit ihrem Gesang.

Auch die Ensembles *Vokalisa* und *Sorella* möchten Sie mit ihrem Gesang in Frühlingsstimmung versetzen. Freuen Sie sich auf eine bunte Mischung verschiedener Musikstile – vom deutschen Volkslied bis zum amerikanischen Popsong!

Eintritt frei – um eine Spende wird gebeten.



▼ Sonntag, 04.05.2025 • 17:00 Uhr • Pfarrscheune Ölper

Auch 2025 wieder zu Gast:

ClaRo: von Classic bis Rock

„ClaRo“ ist ein Ensemble aus Braunschweig, das durch seine interessante Besetzung auf sich aufmerksam macht: Es spielen Nicola Kohn (Cello), Marion Bug (Gitarre), Victoria Arnold (Querflöte) und Bernd Dallmann (Klarinette).

Auch das Programm ist abwechslungsreich und vielversprechend. Es reicht von Werken alter Meister aus dem 17. Jahrhundert über die Romantik bis hin zu modernen Musical-Melodien, Jazz-Improvisationen und populären Stücken, die von Bernd Dallmann für diese Besetzung arrangiert werden.



▼ Sonntag, 10.05.2025 • 16:00 Uhr • Kreuzkirche Alt Lehndorf

„Just sing“ Jubiläumskonzert

Der Chor „Just Sing“ tritt zum Anlass seines 30. Chorjubiläums in der Katharina-von-Bora-Gemeinde auf.

Das Konzert findet statt am **Samstag, 10.05.2025, um 16:00 Uhr** in der Kreuzkirche, Alt-Lehndorf, Große Straße 13

Es wird ein buntes Programm geboten von Gospel bis Oldie. Der Eintritt ist frei, um eine Spende in die Hutkasse wird gebeten.



Weitere Infos zum Chor finden Sie unter <http://www.just-sing.rocks/>

Braunschweiger Taxenzentrale ...
0531/5991 ☎ 0531/55555




LÖWENSTARK

... und Sie erreichen
Ihr Ziel!

Katharina von Bora – Gemeindebriefanzeigen

Wir bedanken uns für die Unterstützung beim Gemeindebriefdruck. Wenn Ihre Anzeige in unserem Gemeindebrief veröffentlicht werden soll, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro, Tel: 0531 / 545 94 oder katharinavonbora.bs.pfa@lk-bs.de.



ANDREAS GÜNTER BESTATTUNGEN

Zuhören,
verstehen und
angemessen reagieren

Hauptsitz
Trautenaustraße 16, Braunschweig
Groß Schwülper und Gifhorn
auch in BS-Melverode



Unser Andachtsraum in der Trautenaustraße



Unser Trauerkaffee in der Trautenaustraße



Tag & Nacht: 0531 - 88 69 24 00
www.günter-bestattungen.de

Fordern sie unsere kostenlose Broschüre an!



Rumänienhilfe aktuell

Liebe Freundinnen und Freunde der Rumänienhilfe, langsam geht es wieder los – der 33. Hilfstransport steht an. Wir dürfen gespannt sein, was uns an der Grenze nach Rumänien erwartet. Seit dem 1. Januar 2025 ist Rumänien vollwertiges Mitglied im Schengen-Raum. Wir werden es erleben.

Die politische Lage ist unübersichtlich. Auch dort sind rechtspopulistische Parteien auf dem Vormarsch. Am 4. Mai soll es eine Wiederholungswahl geben.

So viel zur politischen Situation. Unser Weg führt uns jedoch in die Dörfer, in denen die Menschen keiner bezahlten Arbeit nachgehen können und die Kinder keine höhere Schulbildung erlangen, weil das Geld dazu fehlt. Deshalb wollen wir am 24. Mai zu unserem 33. Hilfstransport aufbrechen.

Zuvor findet am 18. Mai unser traditioneller Rumänientag statt –

mit einem Gottesdienst um 10 Uhr und anschließend ab 11 Uhr gemütlichem Beisammensein bei Speis und Trank, Musik und Tombola auf dem Pfarrhof.

Am 20. und 21. Mai, jeweils von 17:00 bis 19:00 Uhr, nehmen wir Ihre Hilfsgüter auf dem Pfarrhof, Kirchbergstr. 2, an. Bitte beachten Sie, dass wir in diesem Jahr keine Hilfsgüter abholen können.

Benötigt werden nach wie vor:

- Frauen-, Männer- und Kinderkleidung sowie Schuhe
- Bettwäsche
- Kinderwagen
- Fahrräder
- Schulranzen
- Elektrokleingeräte wie Bügeleisen, Wasserkocher usw.
- Hygieneartikel
- Matratzen
- Brillen
- Töpfe und Pfannen (bitte kein Porzellan)



Falls Sie unsicher sind, ob Ihre Artikel benötigt werden, rufen Sie mich einfach an, Tel. 50 87 29.

Für Ihre Unterstützung in Form von Sach- und Geldspenden, auch in der Vergangenheit, bedanke ich mich herzlich – auch im Namen meines Teams.

Joachim Viedt



Geldspenden bitte auf das Konto der
Ev.-luth.-Kirchengemeinde Katharina von Bora
IBAN DE67 5206 0410 0000 6305 60
Kennwort: **Rumänienhilfe**



Eine Spendenbescheinigung erhalten Sie auf Wunsch von
der Kirchengemeinde.

NEUE CHANCEN

in der Pflegeausbildung

- Pflegeassistentin
- Pflegeassistent
- Pflegefachmann
- Pflegefachfrau



thomaehof.de

JETZT BEWERBEN
bewerbung@thomaehof.de
Tel. 0531.58113-26



Stiftung St. Thomaehof
Die soziale Stiftung für Senioren in Braunschweig



Angebote und Gruppen

Rund um St. Jürgen Ölper

Kartenspielgruppe (Pfarrscheune)

Jeden 2. Mittwoch im Monat um 15:30, Ingrid Sonnenberg, Tel.: 542 48

Rumänienhilfe Kontakt: Joachim Viedt, Tel.: 50 87 29

St. Jürgen Rentnerfrühstück (Pfarrscheune)

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 09:30 mit Voranmeldung bei Werner Seelemeyer, Tel.: 50 32 00

Männerabend (Pfarrscheune), 21.03., 25.04., 16.05.2025

Mädelsabend (Pfarrscheune), 07.03., 04.04., 09.05., 06.06., 04.07., 01.08., 05.09., 10.10., 07.11., 05.12.2025, 09.01.2026

Musikspaß für Minis (Gemeinderaum)

Jeden Mittwoch, 15:45, für Kinder von 1½ bis 3½ Jahren, (nach vorheriger Anmeldung), Christina (Nanni) Lemke, christina.lemke@kvb-bs.de, Tel.: 280 72 50

Ölper Chor (Gemeindehaus), Donnerstag 19:30, olga.weiss@kvb-bs.de

AmiGoS, 21.03., 09.05., 13.06. ab 16:00,
Tamara Sindermann, kinderkirche@kvb-bs.de

An der Kreuzkirche Alt Lehndorf

Kindergarten an der Kreuzkirche

Große Straße 12b, 38116 Braunschweig, Öffnungszeiten: 07:30 - 16:00,
Leiterin: Birgit Güldenhaupt, Tel.: 317 08 36

Selbsthilfegruppe „Zuversicht“ (Pfarrhaus) mit Info-Runde und Frühstück,
Ilsabe Schwarz, Tel.: 50 19 96, alle 14 Tage dienstags, 10:00

Do-Treff (Pfarrscheune), jeden 2. Donnerstag im Monat, 19:30,
Katharina Haft-Mann, katharina.haft-mann@kvb-bs.de

Männertreff (Pfarrscheune), letzter Dienstag im Monat, 19:00

Frommes Frühstück (Pfarrhaus), jeden 2. Donnerstag im Monat

Kultur- und Literaturkreis (Pfarrhaus), jeden 1. Mittwoch im Monat, 18:30,
Silke Dohlien, silke.dohlien@kvb-bs.de



Singkreis (Gemeindehaus), jeden 3. Dienstag im Monat, 15:00,
Ilsabe Schwarz, Tel.: 507467, Ursula Welzel, ursula.welzel@kvb-bs.de

Spielenachmittag (Pfarrhaus), jeden 3. Samstag, 16:00, Anne und Bernd
Kreisel, Tel. 01525 / 931 74 23

Tanzgruppe „Kreuz & Quer“ (Pfarrscheune), donnerstags, 19:00
nach Vereinbarung, Astrid Reupke, Tel.: 0177 / 731 10 58

Gemeinde-Forum (Pfarrscheune), Silke Dohlien, silke.dohlien@kvb-bs.de

Gospelchor „Praise“ (Pfarrscheune), jeden Fr., 18:00; Leitung: Irina Brodt-
mann, Kontakt: Hildegard Busse, Tel.: 50 26 10, chor-praise@kvb-bs.de

Rund um St. Marien Lamme

Kinder- und Familienzentrum St. Marien

Lammer Heide 9 - 11, Leitung: Simon Bannow, Tel.: 516 08 89,
lamme.kita@lk-bs.de

Koordination Familienzentrum: Sabine Roddies, Tel.: 317 54 09,
familienzentrum@st-marien-lamme.de

Krabbelgruppe Marienmäuse (Kirchhaus Frankenstraße)

Donnerstags, 09:30, Sabine Roddies, Familienzentrum, Tel.: 317 54 09

Frauentreff (Kirchhaus Frankenstraße) einmal im Monat am 2. Mittwoch,
19:30, Rosmarie Bonewald, Tel.: 51 16 70

Flöten-Ensemble (Kirchhaus Frankenstraße)

Mittwochs, 18:00, Leitung: Isolde Tamm, Tel.: 516 18 71

Chor „Lammari Cantat“ (Kirchhaus Frankenstraße), Donnerstags, 19:30,
Leitung: Natalie Werner, Kontakt: Andreas Aplowski, Tel.: 51 32 30,
andreas.aplowski@web.de

Besuchsdienst (Kirchhaus Frankenstraße), Montags, 15:30, einmal im Monat
nach Absprache, Kontakt: Pfarrbüro, Tel.: 545 94

An der Wichernkirche Lehndorf

Wichern-Kindergarten

Sulzbacher Str. 41, 38116 Braunschweig, Leiterin: Antonia Jänicke,
Tel.: 50 04 85, wichern.kita@lk-bs.de



Geschwister-Sperling-Kindergarten

Adolf-Bingel-Straße 59, 38116 Braunschweig,
Leiterin: Annika Schlimme, Tel.: 518 03, wichern.sperling.kita@lk-bs.de

Schulkind-Betreuung Grundschule Lehndorf

Susanne Hotz, Koordinatorin KoGS Lehndorf, Mo. bis Fr., 12:45 bis 16:00
Ev.- luth. Propstei Braunschweig, Tel: 0173 / 259 82 90,

Besuchsguppe für neu Zugezogene

Martina Seifert, martina.seifert@kvb-bs.de, Tel.: 50 34 54

Blockflötenkreis Ute Lücke, ute.luecke@kvb-bs.de, Tel.: 21 45 71 77

Friedensgruppe

Heidi Diemer-Quandt, heidi.diemer-quandt@kvb-bs.de, Tel.: 50 09 77

Geburtstagsbesuchsdienst

Dorothea Baumgärtel, dorothea.baumgaertel@kvb-bs.de, Tel.: 51 30 52

Gespräch über Bibel und Glauben

Hans-Heinrich Schweer, hans-heinrich.schweer@kvb-bs.de, Tel.: 51 11 31

Krippenspiel- und Musical-Team

Verena Grope, verena.grope@kvb-bs.de

Posaunenchor Kathrin Hustedt, kathrin.hustedt@kvb-bs.de

Sternsinger (ökumenisch)

sternsinger@kvb-bs.de, Folke Raguse für das Sternsinger-Team

Trommel-Gruppe Kabora-Djembe

Mo., 17:15, Wichernkirche, Frank Meyer-Grope, frank.meyer-grope@kvb-
bs.de, Tel.: 01577 / 394 33 95

Welt-Laden

Nicole Einzel-Bode, Di. 16:00 - 18:00, Do. 10:00 - 12:00,
Tel. (Pfarrbüro): 545 94, weltladen@kvb-bs.de

Pfadfinder VCP

stammesleitung@vcp-jhwichern.de

Wichern Chor

Irina Brodtmann, chor@kvb-bs.de, Telefon (Pfarrbüro): 545 94

Wichern tanzt

Astrid Behme, astrid.behme@kvb-bs.de, Tel.: 05302 / 66 37



Wichern Tanzkreis

Ursula Göbel, ursula.goebel@kvb-bs.de, Tel.: 51 51 74

Wichern-Babys (Alter: 0 - 2 Jahre)

Linda Breitenfeld, linda.breitenfeld@kvb-bs.de, Tel.: 0176 / 56 59 89 25

Wichern-Wichtel (Alter: 2 - 3 Jahre)

Nina Rautenberg, nina.rautenberg@kvb-bs.de, Tel.: 0173 / 431 52 28

Anzeigen



Thomas Müller G m b H
Dachdeckerei

Ihr Partner bei der Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik

- Steildach
- Flachdach
- Fassaden
- Dachklempnerei
- Schornsteinsanierung
- Gaubenbau
- Dachterrassenbau

Hannoversche Straße 32 . 38116 Braunschweig
Telefon: 0531 / 5 90 62 04 . Fax: 0531 / 5 90 62 05
Mobil: 0171 / 7 78 58 88 . E-Mail: info@TM-Dachtechnik.de



ECKARDT
BLUMEN

Neunkirchener Str. 79
38116 Braunschweig
Telefon 05 31 / 5 23 97
Telefax 05 31 / 5 23 17
info@blumen-eckardt.de
www.blumen-eckardt.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 7:00 - 18:00 Uhr
Samstag 7:00 - 14:00 Uhr



Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Katharinavonbora.bs.pfa@lk-bs.de

Lehndorf-Siedlung

Sekretär/innen Roland Jenner, Julia Weferling und Martina Weferling
Sulzbacher Str. 41,
38116 Braunschweig
Tel.: 0531 / 545 94
Di. 08:00 - 10:00 Uhr,
Mi. 14:00 - 16:30 Uhr,
Do. 10:00 - 12:00 Uhr

Pfarrer

Stefan Behrendt

(geschäftsführend, v.i.S.d.P.)
stefan.behrendt@lk-bs.de
Tel.: 0531 / 545 92

Dennis Sindermann

dennis.sindermann@lk-bs.de
Tel.: 0531 / 521 44



Kirchenvögtingen und -vögte

Kreuzkirche Alt-Lehndorf

Christine Reipen
christine.reipen@lk-bs.de

St. Jürgen Ölper und Wichernhaus Kanzlerfeld

Jana Wasmus
jana.wasmus@lk-bs.de
Tel.: 0531 / 517 62 oder
0178 / 236 73 62

St. Marien Lamme

Doris Rott
doris.rott@lk-bs.de
Tel.: 0531 / 57 80 68

Wichernkirche Lehndorf-Siedlung

Natalia Pape
natalia.pape@lk-bs.de

Pfarrscheune Alt-Lehndorf

Sandra Stumpe
sandra.stumpe@lk-bs.de

Ankündigungen und aktuelle Termine

finden Sie auf unserer Internet-
seite

www.katharinavonbora-bs.de und in
unseren Schaukästen sowie unserer
App für Android-Smartphones.



Unser Newsletter infor-
miert Sie in unregelmä-
ßigen Abständen über
neue Angebote. Anmel-
dung über unsere Inter-
netseite.





Mitglieder des Kirchenvorstands

Pfarrer:	Stefan Behrendt, Dennis Sindermann
Alt-Lehndorf:	Birgit Zembok, Katharina Haft-Mann
Kanzlerfeld:	Caterina Beer, Birgit Fengler, Frederike Langmaack, Dr. Peter Renken
Lamme:	Olaf Pfohl
Lehndorf-Siedlung:	Ingrid Ahrens, Moritz Trabe, Ingrid Vahlbruch-Frenzel
Ölper:	Dennis Bergelt, Tim-Hendrik Dietrich

Impressum

**Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes
der Ev.-luth. Kirchengemeinde Katharina von Bora, Braunschweig**

Redaktion: Anne Liedtke, Claudia Bartels, Markus Lemke, Mathias Sjuts,
Matthias Rahm, Nicola Ebbecke, Sandra Stumpe, Silke Dohlien

Fotos: Marcus Lemke, Ingrid Vahlbruch-Frenzel, Jill Wellington, ipho-
toklick auf Pixabay, 7 Wochen ohne/Getty Images, Dall-e

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Auflage: 10.170

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Artikel sind die jeweiligen Autorinnen und Autoren verantwortlich. Kürzungen und redaktionelle Bearbeitung eingereicherter Artikel behalten wir uns vor.

Der nächste Gemeindebrief erscheint zum **01.06.2025**.

Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 01.05.2025. Bitte senden Sie Ihre Artikel, die im Gemeindebrief veröffentlicht werden sollen, rechtzeitig an redaktion@kvb-bs.de oder nutzen Sie den auf Anfrage bereit gestellten Cloud-Upload.

Ihre Spenden erbitten wir an die folgende Bankverbindung:

IBAN DE67 5206 0410 0000 6305 60, Evangelische Bank eG

Gemeindebrief-Anzeigen: Wir bedanken uns für die Unterstützung beim Gemeindebriefdruck. Wenn Ihre Anzeige in unserem Gemeindebrief veröffentlicht werden soll, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro, Tel: 0531 / 545 94 oder katharinavonbora.bs.pfa@lk-bs.de.



Gottesdienste zu Ostern

Gründonnerstag

19:00 St. Marien • Gottesdienst mit Tischabendmahl

Karfreitag

10:00 Wichernkirche • Gottesdienst

15:00 St. Jürgen • Musik und Text zur Sterbestunde Jesu

Karsamstag

23:00 Kreuzkirche • Osternachtgottesdienst

Ostersonntag

06:00 St. Jürgen • Frühgottesdienst mit Abendmahl

10:00 Wichernkirche • Gottesdienst mit Abendmahl

11:00 St. Marien • Gottesdienst mit Chor Lammari Cantat

Ostermontag

11:00 St. Jürgen • Gottesdienst mit Segnung und Tauferinnerung